



Rohstoffwirtschaftliche Bewertung der Länder
Afrikas, Asiens, der Gemeinschaft
Unabhängiger Staaten (GUS) mit Georgien
und Südamerikas
im Hinblick auf die Bedeutung für Deutschland

Deutsche Rohstoffagentur - September 2010

Anschrift: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Deutsche Rohstoffagentur - Kontaktbüro
Stilleweg 2
30655 Hannover

Telefon: (0511) 643 – 3200
Telefax: (0511) 643 – 53 – 3200
E-Mail: kontaktbuero-rohstoffe@bgr.de

Autoren: Dr. J. Vasters, Dr. P. Buchholz, Dr. D. Huy, Dr. M. Schmitz, Dr. S. Röhling,
Dr. S. Altfelder

Layout: Gabriele Ebenhöch
Titelfotos: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Stand: September 2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	7
2 Bewertungsgrundlagen	7
3 Methodik der Untersuchung	8
4 Regionalspezifische Ergebnisse	10
4.1 Afrika	10
4.1.1 Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft	10
4.1.2 Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung	12
4.1.3 Kritische Rohstoffe	13
4.1.4 Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie	14
4.1.5 Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land	16
4.1.6 Länderauswahl	16
4.2 Asien	17
4.2.1 Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft	17
4.2.2 Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung	19
4.2.3 Kritische Rohstoffe	20
4.2.4 Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie	21
4.2.5 Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land	23
4.2.6 Länderauswahl	24
4.3 Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) und Georgien	24
4.3.1 Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft	25
4.3.2 Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung	26
4.3.3 Kritische Rohstoffe	28
4.3.4 Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie	28
4.3.5 Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land	30

4.3.6	Länderauswahl	31
4.4	Südamerika	32
4.4.1	Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft	32
4.4.2	Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung	34
4.4.3	Kritische Rohstoffe	35
4.4.4	Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie	35
4.4.5	Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land	36
4.4.6	Länderauswahl	37
	Anhang	39

Abkürzungsverzeichnis

AA = Auswärtigen Amt

BIP = Bruttoinlandsprodukt

BMWI = Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

BMZ = Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

EITI = Extractive Industry Transparency Initiative

EU = European Union

EU-RMI = Raw Materials Initiative der Europäischen Union

GTAI = Germany Trade & Invest

OECD = Organisation for Economic Cooperation and Development

PGM = Platin Gruppen Elemente

RMD = Raw Materials Database, Raw Materials Group

1 Einleitung

Die deutsche Wirtschaft ist bei einer Vielzahl von Rohstoffen, insbesondere bei Metallen und High-Tech-Rohstoffen, auf den Import und den Welthandel angewiesen. Angesichts der steigenden Nachfrage nach diesen Rohstoffen rücken die rohstoffreichen Länder, vor allem die Entwicklungs- und Schwellenländer, aus rohstoffwirtschaftlicher Sicht stärker in den Fokus.

In dieser Studie wird ein rohstoffwirtschaftliches „Länderscreening“ der Regionen Afrika, Südamerika, Asien sowie der GUS vorgenommen. Ziel ist es, ein Ranking der Länder innerhalb der Regionen in Bezug auf ihre rohstoffwirtschaftliche Bedeutung für die deutsche Wirtschaft zu erstellen. Anlass für diese Studie ist die Identifizierung von Rohstoff-Partnerländern im Rahmen der Vorbereitung der deutschen Rohstoffstrategie. Der Aufbau von rohstoffwirtschaftlichen Partnerschaften soll zum gegenseitigen Nutzen durchgeführt werden. Hierbei sollen die Länder (insbesondere Entwicklungsländer) bei der nachhaltigen Nutzung ihrer Rohstoffpotentiale unterstützt und ihre Integration in die internationale Rohstoffwirtschaft gefördert werden.

Die Studie gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden die Bewertungsgrundlagen (Kapitel 2) und die Methodik der Bewertung (Kapitel 3) sowie die regionalspezifischen Ergebnisse (Kapitel 4) dargestellt. Im Anhang befinden sich Tabellen für jedes bewertete Land mit den jeweiligen rohstoffwirtschaftlichen Daten.

2 Bewertungsgrundlagen

Zur Bewertung des Rohstoffpotenzials von Ländern der jeweiligen Region sind einheitliche **rohstoffwirtschaftliche Indikatoren** anzuwenden. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden folgende Indikatoren für das Länderranking ausgewählt:

- Rohstoffproduktion eines Landes und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Datenbasis 2008)
 - Anteil der Rohstoffproduktion der Länder an der globalen Rohstoffproduktion sowie an der globalen Raffinadeproduktion ausgewählter Rohstoffe (Metalle und Industriemineralien; Quelle: BGR-Datenbank). Die rohstoffwirtschaftliche Bedeutung eines Landes für die deutsche Wirtschaft ergibt sich aus diesem Prozentsatz und der Bedeutung des Rohstoffs für die deutsche Wirtschaft gemessen am Nettoimportwert.
 - Produktion potenziell kritischer Rohstoffe. Der Bericht „Defining critical raw materials for the EU“ der EU Raw Materials Initiative hat 14 kritische Rohstoffe benannt (EU 2010). Länder mit einer Produktion kritischer Rohstoffe werden zusätzlich berücksichtigt.
- Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft

- Anteil der Rohstoff-Reserven eines Landes an den globalen Rohstoff-Reserven in Prozent (Quelle: USGS). Die Bedeutung eines Landes für die deutsche Wirtschaft ergibt sich aus diesem Prozentsatz und dem Nettoimportwert für diesen Rohstoff.
- Anteil der Rohstoff-Ressourcen aus neuen Explorationsprojekten an den zu erwartenden globalen Ressourcen aller gelisteter Explorationsprojekte in Prozent (Raw-Materials-Datenbank, nur Metalle). Die Bedeutung eines Landes für die deutsche Wirtschaft ergibt sich aus diesem Prozentsatz und der Bedeutung des Rohstoffs für die deutsche Wirtschaft gemessen am Nettoimportwert.
- Rohstoff-Ressourcen für potenziell kritische Rohstoffe, entsprechend dem EU-Bericht „Defining critical raw materials for the EU“ (EU 2010). Länder mit Rohstoff-Ressourcen für kritische Rohstoffe werden zusätzlich berücksichtigt.
- Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandort für die deutsche Industrie
 - Importabhängigkeit Deutschlands nach Land und Rohstoff in Prozent, Anteil der Importe an den Gesamtimporten für diesen Rohstoff (Quelle: BGR-Datenbank, Statistisches Bundesamt)
 - Deutsches Engagement im Auslandsbergbau (BGR-Informationen)
- Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land
 - Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten (Quelle: Weltbank)
 - Anteil der Rohstoffexporte am Bruttoinlandsprodukt (Quelle: Weltbank)
 - Anteil der Rohstoffproduktion am Bruttoinlandsprodukt (Quelle: GTAI)

Zur besseren Einschätzung der Möglichkeiten von Rohstoffpartnerschaften mit Ländern der jeweiligen Region werden zusätzlich das **Länderrisiko** nach dem Aggregate Governance Indicator der Weltbank für die zehn im Ranking bestplatzierten Länder berechnet, sowie die Teilnahme dieser Länder bei der **Extractive Industry Transparency Initiative (EITI)** untersucht.

Zur Bestimmung des Länderrisikos wurde der Mittelwert der Komponenten des Aggregate Governance Indicators des jeweiligen Landes verwendet, deren Wert sich von (negativ) -2,5 bis +2,5 (optimal) bewegen kann (World Governance Indicator (WGI)). Die sechs Komponenten des Aggregate Governance Indicators sind „Voice and Accountability“, „Political Stability & Absence of Violence/Terrorism“, „Government Effectiveness“, „Regulatory Quality“, „Rule of Law“ sowie „Control of Corruption“.

Unter EITI werden Länder mit Kandidatenstatus und Länder, die konform mit EITI sind, sowie Länder, die langfristig eine Kandidatur anstreben, zusammengefasst.

3 Methodik der Untersuchung

Zur Bewertung der Rohstoffproduktion und -ressourcen und deren aktueller Bedeutung für die deutsche Wirtschaft wurde der Anteil der entsprechenden Länder an der Weltbergbauproduktion, an der Weltraffinadeproduktion, an den Weltreserven und an den Bergbauresourcen der globalen Bergbauprojekte dieser Rohstoffe mit dem Anteil des Nettoimportwertes des betreffenden Rohstoffs an dem Gesamtwert der deutschen Rohstoffnettoimporte gewichtet. Der Nettoimportwert ergibt sich aus der Differenz von Import und Export eines Rohstoffs, wobei sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe berücksichtigt wurden. Die sich aus der Wichtung ergebenden Werte wurden für jedes Land summiert. Die summierten Werte stellen wiederum das Kriterium für die Rangfolgebestimmung (Rangwert) dar. Die hierzu durchgeführten Berechnungen lauten:

- für die Rohstoffproduktion:

$$\text{Rangwert}_{Pr} = \sum_{a=1}^n \left(\frac{LPr_a}{WPr_a} \times \frac{Im_a}{GIm} \right)$$

$a \dots n = (\text{untersuchte Rohstoffe})$
 $LPr = (\text{Länderproduktion})$
 $WPr = (\text{Weltproduktion})$
 $Im = (\text{Nettoimportwert})$
 $GIm = (\text{Gesamtnettoimportwert Rohstoffe})$

- für die Raffinadeproduktion:

$$\text{Rangwert}_{Ra} = \sum_{a=1}^n \left(\frac{LRa_a}{WRa_a} \times \frac{Im_a}{GIm} \right)$$

$a \dots n = (\text{untersuchte Rohstoffe})$
 $LRa = (\text{Länderproduktion})$
 $WRa = (\text{Weltproduktion})$
 $Im = (\text{Nettoimportwert})$
 $GIm = (\text{Gesamtnettoimportwert Rohstoffe})$

- für die Rohstoffreservensituation:

$$\text{Rangwert}_{Re} = \sum_{a=1}^n \left(\frac{LRe_a}{WRe_a} \times \frac{Im_a}{GIm} \right)$$

$a \dots n = (\text{untersuchte Rohstoffe})$
 $LRe = (\text{Länderreserven})$
 $WRe = (\text{Weltreserven})$
 $Im = (\text{Nettoimportwert})$
 $GIm = (\text{Gesamtnettoimportwert Rohstoffe})$

- für die Rohstoffressourcen der globalen Bergbauprojekte:

$$\text{Rangwert}_{Rs} = \sum_{a=1}^n \left(\frac{LRs_a}{WRs_a} \times \frac{Im_a}{GIm} \right)$$

$a \dots n = (\text{untersuchte Rohstoffe})$

$LRs = (\text{Ressourcen der Länderprojekte})$

$WRs = (\text{Ressourcen der weltweiten Projekte})$

$Im = (\text{Nettoimportwert})$

$GIm = (\text{Gesamtnettoimportwert Rohstoffe})$

Für die Untersuchung der Produktion kritischer Rohstoffe in den Ländern der jeweiligen Region wurden die im Sinne der EU-Studie „Critical raw materials for the EU“ (EU 2010) definierten kritischen Rohstoffe herangezogen. Das Vorhandensein kritischer Rohstoffe wurde für alle Länder untersucht. Hierbei wurden die Rohstoffproduktion und die Rohstoffressourcen der Länder berücksichtigt.

In einem weiteren Schritt wurden die Importabhängigkeit Deutschlands und das deutsche Engagement im Rohstoffsektor der jeweiligen Region bewertet.

4 Regionalspezifische Ergebnisse

4.1 Afrika

In die Untersuchung wurden 21 metallische Rohstoffe sowie Uran, Diamanten und die Bergwerksförderung der Industriemineralien Lithium, Seltene Erden, Baryt, Phosphat, Flussspat, Vermiculit, Andalusit, Graphit und Zirkon einbezogen. Andere Rohstoffe sind aus deutscher Sicht von untergeordneter Bedeutung, werden in Afrika in nur geringem Umfang produziert oder es liegen keine Daten vor. Von insgesamt 54 unabhängigen Staaten Afrikas wurden 41 Staaten näher untersucht, da diese die ausgewählten Rohstoffe produzieren bzw. über entsprechende Reserven und Ressourcen verfügen. Zur Ermittlung der Größe der Ressourcen von Bergwerksprojekten, die sich im konzeptionellen, Prefeasibility- oder Feasibility-Status oder auch in der Konstruktionsphase befinden, wurden 375 aktuelle Projekte in Afrika aus der RMD-Datenbank herangezogen.

4.1.1 Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft

Die Ergebnisse zur Rohstoffproduktion wurden in der Tabelle 4.1.1 zusammengefasst. Der mit Abstand wichtigste Rohstoffproduzent für Deutschland ist die Rep. Südafrika, gefolgt von Sambia, der DR Kongo und mit weiterem Abstand von Botswana, Simbabwe und Gabun. Südafrika hat den in Afrika am weitesten entwickelten Bergbausektor, der auch sehr breit diversifiziert ist. Das Land ist weltweit führend in der Produktion von Platin-Gruppen-Metallen (PGM), Chrom, Vanadium, Andalusit und Vermiculit sowie bedeutend

in der Produktion von Gold, Eisen, Titan und Diamanten. Sambias Bergwirtschaft ist auf die Kupferproduktion spezialisiert. Häufig wird hier auch Kobalt als Beiprodukt gewonnen. Die DR Kongo verdankt ihre Bedeutung als Rohstoffproduzent hauptsächlich der Diamantenproduktion sowie der Produktion von Kupfer, Kobalt und Buntmetallen. Die im Osten des Landes produzierten Rohstoffe Zinn, Wolfram und Coltan tauchen nur zu einem kleinen Anteil in den offiziellen Produktionsstatistiken auf, sind aber von ihrer Menge her als bedeutend anzusehen. Botsuana verfügt neben einem starken Diamantensektor auch über eine bedeutende Nickelproduktion. Simbabwe besitzt eine sehr differenzierte Bergwirtschaft mit einer bedeutenden Produktion an PGM sowie Chromit und Ferrochrom. Daneben ist Simbabwe ein wichtiges Produzentenland für Lithiumminerale. Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Ländern liegen in Form von Länderkurzprofilen in Anlage 1 bei.

Tab. 4.1.1: Die wichtigsten Produzentenländer Afrikas in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffproduktion

Land	Rangwert _{Pr}	Rang
Rep. Südafrika	1.139,73	1
Sambia	138,55	2
DR Kongo	112,30	3
Botsuana	45,93	4
Simbabwe	41,70	5
Gabun	31,84	6
Namibia	31,09	7
Niger	25,91	8
Ghana	22,20	9
Mauretanien	16,15	10
Guinea	12,66	11
Marokko	10,97	12
Ägypten	8,23	13

Neben der Bergwerksproduktion besitzen einige afrikanische Länder auch eine besondere Rolle bei der Raffinadeproduktion. Der mit Abstand wichtigste afrikanische Raffinadeproduzent ist die Rep. Südafrika. Dort werden vier Platin- und Kupferhütten, fünf Buntmetall- bzw. Platinraffinerien sowie eine Aluminiumschmelze betrieben. Daneben ist die Rep. Südafrika ein führendes Land bei der Produktion von Stahlveredlern in legierter Form. Sambias Bedeutung als Raffinadeproduzent liegt vor allem bei der Herstellung von Kupfer und Kobaltraffinade. Mosambik ist ein bedeutender Raffinadeproduzent von Aluminium.

Tab. 4.1.2: Die wichtigsten Produzentenländer Afrikas in Bezug auf ihren Rangwert der Raffina-
deproduktion

Land	Rangwert _{Ra}	Rang
Rep. Südafrika	335,65	1
Sambia	94,34	2
Mosambik	30,05	3
Simbabwe	22,57	4
Ägypten	20,83	5
DR Kongo	13,99	6
Kamerun	5,08	7
Namibia	4,41	8
Marokko	2,78	9
Algerien	1,54	10
Nigeria	1,51	11
Libyen	1,06	12
Uganda	0,90	13

4.1.2 Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung

Das Rohstoffpotenzial eines Landes wird am besten durch die Reserven- und Ressourcensituation beschrieben. Für die Untersuchung der Reservensituation wurden 21 metallische Rohstoffe (inkl. Lithium und Seltene Erden) sowie Uran, Diamanten und die Industriemineralien Baryt, Phosphat, Flussspat und Vermiculit betrachtet. Die Rep. Südafrika ist bei der Beurteilung der Reservensituation wiederum das bedeutendste Land, gefolgt von Simbabwe, der DR Kongo und Sambia. An fünfter Position liegt bereits Gabun, das Land, das in Afrika neben der Rep. Südafrika die bedeutendsten Manganreserven hält. Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Ländern sind den Länderprofilen zu entnehmen (Anl. 1).

Tab. 4.1.3: Die wichtigsten Länder Afrikas in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffreserven

Land	Rangwert _{Re}	Rang
Rep. Südafrika	1432,92	1
Simbabwe	192,69	2
DR Kongo	142,32	3
Sambia	135,24	4
Gabun	38,95	5
Guinea	31,51	6
Niger	25,90	7
Botsuana	23,27	8
Namibia	23,08	9
Ghana	11,07	10
Marokko	8,15	11
Liberia	5,52	12
Mauretanien	4,83	13

Für die Untersuchung der Ressourcensituation in Afrika wurden 375 aktuelle Explorations- und Bergbauprojekte für 17 metallische Rohstoffe sowie die Rohstoffe Uran und Diamanten ausgewertet.

Die Rep. Südafrika ist hierbei wiederum das wichtigste afrikanische Land, gefolgt von Simbabwe und Namibia. Aufgrund der zahlreichen Eisenerzprojekte steht Sierra Leone in dieser Rangfolge bereits an vierter Position, gefolgt von der DR Kongo und Mauretanien. In der DR Kongo werden vor allem Kupfer-, Kobalt- und Goldprojekte entwickelt, in Mauretanien Eisenerzprojekte.

Tab. 4.1.4: Die wichtigsten Länder Afrikas in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffressourcen neuer Bergbauprojekte

Land	Rangwert _{RS}	Rang
Rep. Südafrika	898,31	1
Simbabwe	148,04	2
Namibia	109,61	3
Sierra Leone	97,51	4
DR Kongo	55,90	5
Mauretanien	38,57	6
Sambia	38,27	7
Botsuana	35,49	8
Gabun	34,45	9
Angola	31,99	10
Burkina Faso	28,17	11
Tansania	25,90	12
Guinea	25,20	13

4.1.3 Kritische Rohstoffe

Insgesamt sind im Sinne des EU-Berichts neun kritische Rohstoffe in Afrika zu finden. Diese verteilen sich auf 18 afrikanische Länder. Die Rep. Südafrika ist das Land, das vier als kritisch angesehene Rohstoffressourcen besitzt. In der DR Kongo, Marokko, Nigeria, Ruanda und Simbabwe finden sich je zwei kritische Rohstoffe.

Tab. 4.1.5: Afrikanische Länder mit Ressourcen an „kritischen Rohstoffen“

Land	Co	Nb	Pt/Pd	Ta	W	Sb	Seltene Erden	Fluorit	Graphit	Anzahl kritischer Rohstoffe
Rep. Südafrika			x			x	x	x		4
DR Kongo	x	x		x						3
Marokko	x							x		2
Nigeria		x		x						2
Ruanda				x	x					2
Simbabwe			x						x	2
Algerien					x					1
Botsuana			x							1
Burundi					x					1
Ägypten				x						1
Äthiopien				x						1
Gabun		x								1
Kenia								x		1
Malawi		x								1
Namibia								x		1
Tansania			x							1
Uganda	x									1
Sambia	x									1

4.1.4 Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie

Ein direkter Rohstoffimport aus afrikanischen Ländern mit einem Anteil von mehr als 5 % an den Gesamteinfuhren des jeweiligen Rohstoffs fand aus sechs Ländern statt (Tab. 4.1.6). Das für Deutschland wichtigste Importland ist die Rep. Südafrika, aus der rd. 25 % der deutschen Rohstoffeinfuhren stammen.

Tab. 4.1.6: Anteil und Wert der deutschen Rohstoffimporte aus Afrika (Anteil in %)

Rohstoff	Rep. Südafrika	Marokko	Simbabwe	Guinea	Ghana
Bauxit				66,0	10,0
Phosphat		6,5			
Graphit			10,3		
Blei	10,5				
Chrom	69,8				
Ferrochrom	64,3				
Eisenerz	6,9				
Roheisen	14,0				
unraffiniertes Kupfer	38,0				
Zementkupfer		28,4			
Ferromangan	25,0				
Ferrosilicomangan	6,6				
Titan	20,4				
Ferrovandium	6,9				
Platin	42,0				
Palladium	7,6				
Andalusit	50,2				
Fluorit	36,0				
Vermiculit	9,7				
Wert in 1.000 €	2.135.249	37.805	k. A.	95.845	11.591

Engagement von deutschen Firmen in der Produktion mineralischer Rohstoffe findet sich in folgenden zwölf afrikanischen Ländern:

- Algerien: Knauf Gips KG
- Gabun: HeidelbergCement AG
- Ghana: HeidelbergCement AG
- Kenia: Paul Wild OHG
- Niger: HeidelbergCement AG
- Nigeria: Bilfinger Berger AG (Julius Berger Nigeria Plc.), Pescher GmbH & Co. KG, HeidelbergCement AG
- Marokko: Knauf Gips KG, Bayer. Wald Granitwerke K. A. Thiele GmbH & Co. KG
- Ruanda: H.C. Starck (Natural Resource Development Ltd. (NRD)), Cronimet Mining GmbH (Mineral Supply Africa (MSA))
- Simbabwe: Graphit Kropfmühl AG (Zimbabwe German Graphite Mines Ltd.)
- Rep. Südafrika: Lanxess AG
Hernic Ferrochrome Ltd. (ELG Haniel GmbH)
- Tansania: HeidelbergCement AG; Paul Wild OHG
- Tunesien: Knauf Gips KG

4.1.5 Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land

Für die Beurteilung der Bedeutung des Rohstoffsektors für ein Land werden die Indikatoren Anteile des Bergbausektors am BIP, an den Exporten sowie das Verhältnis von Bergbauexporten zum Wert des BIP verwendet (Tab. 4.1.7). Zur Darstellung der Diversifikation der Exportwirtschaft eines Landes ist auch der sogenannte Diversifikationsindex der OECD aufgeführt. Ein größerer Indexwert zeigt eine höhere Diversifizierung an. Der durchschnittliche Wert der Diversifizierung für alle afrikanischen Länder betrug 2008 3,7.

Tab. 4.1.7: Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren für wichtige Rohstoffländer Afrikas

Land	Anteil des Bergbausektors am BIP (%)	Anteil des Bergbauexports am Gesamtexport (%)	Verhältnis Bergbauexport zum BIP (%)	OECD-Diversifikations-Index
Botsuana	42,7	19,6	7,4	2,0
Gabun	55 (inkl. Öl)	3,0	1,8	2,1
Ghana	k. A.	3,0	1,1	4,7
Guinea	k. A.	k. A.	k. A.	3,5
Kamerun	k. A.	5,0	1,0	3,2
DR Kongo	13,7	k. A.	k. A.	7,0
Marokko	k. A.	9,0	1,5	37,2
Mauretanien	k. A.	59,9	36,7	4,0
Namibia	13,7	31,0	10,5	5,0
Sambia	4,1	85,0	30,2	2,0
Simbabwe	k. A.	20,0	13,1	15,0
Sierra Leone	k. A.	k. A.	k. A.	8,8
Rep. Südafrika	8,8	29,0	8,5	40,7
Tansania	k. A.	17,0	0,8	34,9

4.1.6 Länderauswahl

Für die Länderauswahl werden die o. g. Rangfolgelisten verwendet. Da Rohstoffpartnerschaften langfristig angelegt sein sollen, wird für die Bestimmung des Ranking ein besonderes Gewicht auf die Ressourcen und Projekte sowie auf das Vorhandensein von kritischen Rohstoffen in einem Land gelegt. Zusätzlich wird eine Einschätzung der speziellen Ländersituation und der Entwicklungsdynamik in den aufgelisteten Ländern vorgenommen. Daraus ergibt sich die in Tabelle 4.1.8 dargestellte Reihung der Länder entsprechend ihrer Eignung für eine Rohstoffpartnerschaft.

Tab. 4.1.8: Reihung der zehn wichtigsten Länder Afrikas für eine Rohstoffpartnerschaft nach rohstoffwirtschaftlichen Kriterien

Land	Rang	Rangfolge				Anzahl kritischer Rohstoffe	WGI	EITI-Status	Rohstoffimporte (Anteil > 5 %)	Deutsche Firmen
		Rohstoffproduktion	Raffinadeproduktion	Reserven	Ressourcen					
Rep. Südafrika	1	1	1	1	1	4	0,41	-	ja	ja
Simbabwe	2	5	4	2	2	2	-1,67	-	ja	ja
DR Kongo	3	3	6	3	5	3	-1,69	Kandidat	-	-
Sambia	4	2	2	4	7	1	-0,30	Kandidat	-	-
Namibia	5	7	8	9	3	1	0,49	-	-	-
Gabun	6	6	26	5	9	1	-0,61	Kandidat	-	ja
Botsuana	7	4	18	8	8	1	0,72	-	-	-
Guinea	8	11	27	6	13	-	-1,45	Kandidat (suspendiert)	ja	-
Marokko	9	12	9	11	14	2	-0,28	-	ja	ja
Sierra Leone	10	26	-	-	4	-	-0,77	Kandidat	-	-

4.2 Asien

In die Untersuchung wurden 23 metallische Rohstoffe sowie Uran und Diamanten und die Bergwerksförderung der Industriemineralien Lithium, Seltene Erden, Baryt, Beryl, Borate, Fluorit, Phosphat, Magnesit, Graphit; Schwefel, Vermiculit, Rutil, Ilmenit und Zirkon einbezogen. Andere Rohstoffe sind aus deutscher Sicht von untergeordneter Bedeutung, werden in Asien in nur geringem Umfang produziert oder es liegen keine Daten vor. Von den insgesamt 38 asiatischen Staaten (ohne Länder der GUS und Türkei) produzieren 24 Staaten die betrachteten Rohstoffe bzw. verfügen über entsprechende Reserven und Ressourcen. Diese Länder wurden in der Studie näher betrachtet. Zur Ermittlung der Größe der Ressourcen von Bergwerksprojekten, die sich im konzeptionellen, Prefeasibility- oder Feasibility-Status oder auch in der Konstruktionsphase befinden, wurden 232 aktuelle Explorations- und Bergwerksprojekte in Afrika aus der RMD-Datenbank herangezogen.

4.2.1 Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft

Für die Untersuchung der Rohstoffproduktion wurden 18 metallische Rohstoffe, Uran, Seltene Erden sowie Diamanten und die Bergwerksförderung der Industriemineralien Lithium, Bor, Phosphat, Magnesit, Graphit, Schwefel, Vermiculit und Zirkon berücksichtigt.

Die Ergebnisse sind in Tabelle 4.2.1 zusammengefasst. Der mit Abstand wichtigste Rohstoffproduzent aus deutscher Sicht ist China. Gefolgt wird China von Indonesien und Indien, und mit weiterem Abstand vom Iran und den Philippinen. Die Bedeutung Chinas liegt

vor allem in der hoch diversifizierten Bergwirtschaft, die einen hohen Anteil an der Weltversorgung mit, insbesondere für die Elektronikindustrie, wichtigen Rohstoffen und kritischen Rohstoffen leistet. Von strategischer Bedeutung ist auch die chinesische Bergbauförderung von Nichtmetallrohstoffen wie z. B. Baryt, Graphit, Flussspat und Magnesit. An zweiter Stelle folgt Indonesien, dessen Bergbausektor vor allem auf Kupfer, Nickel und Zinn spezialisiert ist. Das an dritter Stelle stehende Indien ist schon seit Jahrzehnten ein wichtiger Produzent von Basismetallen wie Blei und Zink, Eisen sowie Stahlveredlerohstoffen, wie z. B. Mangan, Chromit und Titan.

Der Iran weist eine langjährige Tradition im Kupferbergbau sowie bei der Produktion von Zink- und Bleierzen auf. Bei der Kupferaufbereitung im Iran wird Molybdän als Beiprodukt gewonnen. Die Philippinen besitzen bedeutende lateritische Nickel- und Chromlagerstätten. Weitere Erläuterungen zu den Ländern sind in den Rohstoffkurzprofilen dargestellt (Anl. 2).

Tab. 4.2.1: Die wichtigsten Produzentenländer Asiens in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffproduktion

Land	Rangwert _{pr}	Rang
China	1377,96	1
Indonesien	387,99	2
Indien	296,57	3
Iran	91,80	4
Philippinen	74,43	5
Mongolei	42,20	6
Laos	24,03	7
Oman	21,68	8
Pakistan	14,03	9
Vietnam	10,03	10
Malaysia	8,49	11
DV Korea	7,83	12
Thailand	5,51	13

Neben der Bergwerksproduktion besitzt Asien auch eine besondere Rolle bei der Raffinadeproduktion. Für die Untersuchung der Bedeutung der asiatischen Raffinadeproduktion wurden 23 metallische Rohstoffe betrachtet.

Der mit Abstand wichtigste asiatische Raffinadeproduzent ist China. In China befinden sich drei der 20 weltweit größten Kupferraffinerien. Zusätzliche Raffinadeproduktion von Kupfer stammt aus Bergbaubetrieben mit Laugung und Raffination (Solvent Extraction-Electrowinning, SX-EW). Weitere Schwerpunkte des chinesischen Hüttensektors sind die Rohstahlerzeugung, die Produktion von Eisenlegierungen, die Aluminiumerzeugung sowie die Produktion von Buntmetallraffinade.

Japans Bedeutung als Raffinadeproduzent liegt vor allem bei der Kupferherstellung und der Produktion von Rohstahl. Daneben ist Japan auch führend bei der Erzeugung von Nickel und Titan sowie deren Legierungen mit Eisen. Indonesien ist ein bedeutender Raffinadeproduzent von Kupfer und Nickel.

Tab. 4.2.2: Die wichtigsten Produzentenländer Asiens in Bezug auf ihren Rangwert der Raffina-
deproduktion

Land	Rangwert _{Ra}	Rang
China	2781,20	1
Japan	730,01	2
Indien	419,04	3
Rep. Südkorea	178,36	4
Indonesien	108,57	5
Iran	59,26	6
V. A. Emirate	41,23	7
Philippinen	32,82	8
Malaysia	19,45	9
Thailand	17,22	10
Taiwan	15,16	11
Laos	11,62	12
Oman	4,42	13

4.2.2 Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung

Das Rohstoffpotenzial eines Landes wird am besten durch die Reserven- und Ressourcensituation beschrieben. Für die Untersuchung der Reservensituation wurden 19 metallische Rohstoffe, Seltene Erden, Uran und die Reservensituation der Industriemineralien Lithium, Bor, Phosphat, Magnesit, Graphit, Schwefel, Vermiculit und Zirkon betrachtet.

China ist bei der Beurteilung der Reservensituation wiederum das aus deutscher Sicht bedeutendste Land, gefolgt von Indonesien, Indien und Afghanistan. In Afghanistan sind seit längerem bedeutende Reserven an Kupfer- und Eisenerz bekannt, die allerdings noch nicht bergmännisch entwickelt wurden. Die unterschiedliche Bedeutung Afghanistans bei Bergwerksförderung und Rohstoffreserven kommt zum Teil durch die politische und wirtschaftliche Isolation dieses Landes zu Stande, die auch die Bergwirtschaft betroffen hat. Weitere Erläuterungen zu den Ländern sind in den Rohstoffkurzprofilen dargestellt (Anl. 2).

Für die Analyse der Ressourcensituation in Asien wurden 14 metallische Rohstoffe, Uran sowie Diamanten betrachtet. Pakistan liegt bei dieser Auswertung knapp vor China, der Mongolei und den Philippinen. Indonesien folgt dann mit weiterem Abstand vor Saudi-Arabien. Pakistans erster Platz bei der Ressourcensituation beruht auf vier großen Projekten, die sich derzeit noch in der Entwicklung befinden und die rd. 5,5 % der Weltkupferressourcen enthalten. Ein weiterer Grund dafür, dass große Einzelprojekte, wie z. B. in Pakistan oder Afghanistan, einen wesentlichen Einfluss auf das Länderranking bei der Ressourcensituation haben, ist, dass Asien im Vergleich zu anderen Weltregionen insgesamt gesehen weniger stark exploriert wird.

Tab. 4.2.3: Die wichtigsten Länder Asiens in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffreserven

Land	Rangwert _{Re}	Rangfolge
China	939,69	1
Indonesien	358,13	2
Indien	205,59	3
Afghanistan	58,33	4
Iran	17,21	5
Malaysia	15,23	6
Philippinen	14,56	7
Pakistan	9,09	8
Mongolei	5,53	9
Thailand	5,18	10
DV Korea	-	-
Vietnam	-	-

Tab. 4.2.4: Die wichtigsten Länder Asiens in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffressourcen neuer Bergbauprojekte

Land	Rangwert _{Rs}	Rang
Pakistan	205,95	1
China	179,85	2
Mongolei	177,44	3
Philippinen	160,59	4
Indonesien	100,92	5
Saudi-Arabien	55,27	6
Myanmar	49,72	7
Indien	37,09	8
Iran	35,04	9
Afghanistan	30,17	10
Vietnam	13,60	11
Thailand	4,69	12
DV Korea	2,71	13

4.2.3 Kritische Rohstoffe

Insgesamt sind im Sinne des EU-Berichts (EU 2010) alle 14 als kritisch bestimmten Rohstoffe in Asien zu finden. Diese verteilen sich auf 17 asiatische Länder. China ist das Land, das für zwölf der kritischen Rohstoffe Ressourcen besitzt. In Indien finden sich sechs kritische Rohstoffe und in Japan werden drei kritische Rohstoffe produziert (Tab. 4.2.5). Japan ist hierbei jedoch kein eigentlicher Bergbauproduzent von kritischen Rohstoffen, sondern stellt diese als Nebenprodukt der Verarbeitung von primären und sekundären Rohstoffen her.

Tab. 4.2.5: Asiatische Länder mit Ressourcen an kritischen Rohstoffen

Land	Co	Nb	Pt/Pd	Ta	W	Sb	Seltene Erden	F	Mg	C	Ga	In	Ge	Be	Anzahl kritischer Rohstoffe
China	x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	12
Indien	x						x	x	x	x		x			6
Japan	x										x	x	x		4
Vietnam					x	x	x								3
Mongolei					x		x	x							3
Afghanistan								x						x	2
Pakistan						x		x							2
Saudi-Arabien		x		x											2
Rep. Korea										x		x			2
Thailand					x			x							2
Iran								x							1
Israel									x						1
Malaysia							x								1
Myanmar					x										1
DV Korea								x							1
Sri Lanka												x			1
V. A. Emirate								x							1

4.2.4 Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie

Ein direkter Rohstoffimport aus asiatischen Ländern mit einem Anteil von mehr als 5 % an den Gesamteinfuhren des jeweiligen Rohstoffs fand aus sechs Ländern statt (Tab. 4.2.6). Das für Deutschland wichtigste Importland ist China, aus dem wertmäßig rd. 2,6 % der gesamten deutschen nicht-energetischen Rohstoffeinfuhren stammen.

Tab. 4.2.6: Anteil und Wert der deutschen Rohstoffimporte aus Asien (Anteil in %)

Rohstoff	China	Indien	Indone- sien	Philippi- nen	Mongo- lei	Pakistan	Afgha- nistan	Iran	Saudi- Arabien
Eisenlegierun- gen	20,8								
Bauxit	19,9	54,2							
Ferrosilico- magnesium	10,8		34,4						
Magnesium	43,3		23,6						
Antimonoxid	37,8		86,2						
Antimon	50,0	17,6							
Gallium, Indium, Tellur	12,8		9,0						
Germanium	77,8		5,8						
Germaniumoxid	13,5		43,6						
Cer- verbindungen	12,9		16,1						
Seltenerd- Metalle	65,1			12,1					
Wismut	21,6	70,3							
Zirkon	27,8								
Chrom	8,3								
Ferromangan	9,2								
Ferrosilico- mangan	6,8	16,2							
Mangan	78,5								
Molybdän	82,6								
Molybdänerz								5,4	
Ferrosilizium	8,6								
Silizium	9,4								
Titanoxid	6,8								
Ferronickel			22,3						
Ferrovandium	6,6								
Ferrowolfram	70,0								
Wolfram	18,6								
Wolframoxid	70,1								
Zinn			18,3						
Ilmenit		13,8							
Diamanten		20,0							
Edelsteine						8,0			
Andalusit	28,4								
Baryt	81,1								
Fluorit	21,6								
Graphit	55,9								
Magnesit	33,4								
Wert in 1000 €	878.951	171.065	188.953	2.243	8.090	3.444	1	25.507	28.737

Ein Engagement von deutschen Firmen bei der Produktion mineralischer Rohstoffe findet sich in folgenden neun asiatischen Ländern:

- China: HeidelbergCement AG
Süd-Chemie AG
Graphit Kropfmühl AG
- Indien: HeidelbergCement AG
Süd-Chemie AG (beabsichtigt)
- Indonesien: HeidelbergCement AG
Süd-Chemie AG
- Malaysia: Schäfer Kalk GmbH & Co. KG
HeidelbergCement AG
- Mongolei: S&H Polimet Potala Ltd.
- Singapur: HeidelbergCement AG
- Sri Lanka: Graphit Kropfmühl AG
- Rep. Korea: Süd-Chemie AG
- Vereinigte Arabische Emirate: Schotterwerke Georg Bärnreuther GmbH

4.2.5 Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land

Für die Beurteilung der Bedeutung des Rohstoffsektors für ein Land werden als Indikatoren die Anteile des Bergbausektors am BIP und an den Exporten sowie das Verhältnis von Bergbauexporten zum Wert des BIP verwendet (Tab. 4.2.7).

Tab. 4.2.7: Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren für wichtige Rohstoffländer Asiens

Land	Anteil des Bergbausektors am BIP (%)	Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport (%)	Verhältnis des Erz- und Metallexportes zum BIP (%)
China	k.A.	2,0	0,7
Indien	2,5	6,0	0,9
Indonesien	11,0	8,0	2,2
Philippinen	1,5	5,1	1,5
Mongolei	27,8	58,8 (2007, inkl. Metallabfälle)	28,0
Pakistan	k.A.	0,6	0,1
Afghanistan	0,2 (2006/07)	k. A.	k. A.
Iran	k. A.	k. A.	k. A.
Saudi-Arabien	k. A.	k. A.	k. A.
Myanmar	0,8 (2006)	k. A.	k. A.

4.2.6 Länderauswahl

Für die Länderauswahl werden die o. g. Rangfolgelisten verwendet. Da Rohstoffpartnerschaften langfristig angelegt sein sollen, wird für die Bestimmung des Ranking ein besonderes Gewicht auf die Ressourcen und Projekte sowie auf das Vorhandensein von kritischen Rohstoffen in einem Land gelegt. Zusätzlich wird eine Einschätzung der speziellen Ländersituation und der Entwicklungsdynamik in den aufgelisteten Ländern vorgenommen, die auf den Erfahrungen und dem aktuellen Kenntnisstand der BGR beruht. Daraus ergibt sich die in Tabelle 4.2.8 vorgenommene Reihung der Länder nach Eignung für eine Rohstoffpartnerschaft.

Obwohl Indonesien sowohl bei der Reservensituation als auch bei der Produktion die zweite Position in der Rangfolge in Asien einnimmt, wurde Indien bei der zusammenfassenden Auswertung aufgrund der hohen Anzahl von kritischen Rohstoffen hinter China auf Platz zwei des Rankings gesetzt.

Tab. 4.2.8: Reihung der zehn wichtigsten Länder Asiens für eine Rohstoffpartnerschaft nach rohstoffwirtschaftlichen Kriterien

Land	Rang	Rangfolge				Anzahl kritischer Rohstoffe	WGI	EITI-Status	Importe (Anteil > 5 %)	Deutsche Firmen
		Rohstoffproduktion	Raffinaderproduktion	Reserven	Ressourcen					
China	1	1	1	1	2	12	-0,47	-	ja	ja
Indien	2	3	3	3	8	6	-0,17	-	ja	ja
Indonesien	3	2	5	2	5	-	-0,50	Kandidatur Vorbereitung	ja	ja
Philippinen	4	5	8	7	4	-	-0,48	-	-	-
Mongolei	5	6	19	9	3	2	-0,26	Kandidat	-	ja
Pakistan	6	9	18	8	1	2	-1,09	-	ja	-
Afghanistan	7	17	-	4	10	2	-1,74	Kandidat	ja	-
Iran	8	4	6	5	9	1	-1,07	-	ja	-
Saudi-Arabien	9	14	17	-	6	2	-0,25	-	-	-
Myanmar	10	15	22	-	7	1	-1,82	-	-	-

4.3 Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) und Georgien

Alle elf Länder der GUS sowie Georgien wurden bewertet. Für die Untersuchung wurden 22 metallische Rohstoffe, Uran sowie Diamanten und die Bergwerksförderung der Industriemineralien Baryt, Borate, Phosphat, Magnesit, Graphit, Fluorit, Schwefel, Vermiculit und Zirkon betrachtet. Die Produktion von Kalisalzen in Russland, Weißrussland und der UK-

raine wurde in der Auswertung nicht einbezogen, da Deutschland ein bedeutender Nettoexporteur von Kalisalzen ist. Weitere Rohstoffe werden in den Ländern der GUS und in Georgien nur untergeordnet produziert oder es liegen keine Daten vor. Zur Ermittlung der Größe der Ressourcen der Bergwerksprojekte, die sich im konzeptionellen, Prefeasibility- oder Feasibility-Status oder auch in der Konstruktionsphase befinden, wurden 269 aktuelle Explorations- und Bergwerksprojekte in den Ländern der GUS und in Georgien aus der RMD-Datenbank herangezogen.

4.3.1 Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft

Für die Untersuchung der Rohstoffproduktion wurden 19 metallische Rohstoffe, Uran sowie Diamanten und die Bergwerksförderung der Industrieminerale Bor, Phosphat, Magnesit, Graphit, Fluorit, Schwefel, Vermiculit und Zirkon berücksichtigt.

Die Ergebnisse sind in der Tabelle 4.3.1 zusammengefasst. Der mit Abstand wichtigste Rohstoffproduzent aus deutscher Sicht ist Russland. Gefolgt wird Russland von Kasachstan und mit weiterem Abstand von der Ukraine, Usbekistan und Armenien. Die Bedeutung Russlands liegt vor allem in der Gewinnung von Eisenerz und Stahlveredlerrohstoffen (z. B. Nickel und Vanadium) sowie in der Produktion von Edelmetallen. Wichtig ist Russland auch für die Produktion von kritischen Rohstoffen wie z. B. Kobalt, Wolfram und PGM. Von strategischer Bedeutung ist auch die russische Bergbauförderung von Nichtmetallrohstoffen wie z. B. von Diamanten und Magnesit. An zweiter Stelle in dem Ranking folgt Kasachstan, dessen Bergbausektor vor allem auf Kupfer, Mangan und Chrom spezialisiert ist. Von Bedeutung ist auch die Förderung der Buntmetalle Blei und Zink. Bei der Uranproduktion liegt Kasachstan hinter Kanada und Australien weltweit an dritter Stelle. Die an dritter Stelle des Länderrankings stehende Ukraine ist schon seit Jahrzehnten ein wichtiger Produzent von Eisenerz und des Stahlveredlerrohstoffs Mangan sowie auch des High-tech-Metalls Titan.

Usbekistan weist eine langjährige Tradition im Goldbergbau auf. Bei der Uranproduktion liegt Usbekistan weltweit an siebter Stelle. Armenien ist ein bedeutendes Produzentenland von Molybdän. Weitere Erläuterungen zu den Ländern sind in den Rohstoffkurzprofilen dargelegt (Anl. 3).

Tab. 4.3.1: Die wichtigsten Produzentenländer der GUS sowie Georgien in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffproduktion

Land	Rangwert _{P_r}	Rang
Russland	843,22	1
Kasachstan	309,60	2
Ukraine	67,61	3
Usbekistan	51,62	4
Armenien	15,38	5
Georgien	6,53	6
Kirgisistan	3,32	7
Tadschikistan	0,95	8
Turkmenistan	0,15	9
Aserbadschan	0,01	10
Belarus	0,01	11
Moldau	-	-

Neben der Bergwerksproduktion besitzen die Länder der GUS und Georgien auch eine besondere Rolle bei der Raffinadeproduktion, da sie häufig über kostengünstige Energiequellen verfügen und Energie ein Hauptkostenträger bei der Raffination von Metallen ist. Für die Untersuchung der Bedeutung der Raffinadeproduktion in den Ländern der GUS und in Georgien wurden 22 metallische Rohstoffe betrachtet.

Der mit Abstand wichtigste Raffinadeproduzent der untersuchten Länder ist Russland. In Russland befinden sich drei Kupferhütten und -raffinerien, zwölf Aluminiumraffinerien, vier Nickelschmelzen und -raffinerien sowie zwei Zinkhütten. Weitere Schwerpunkte des russischen Hüttensektors sind die Rohstahlerzeugung und die Produktion von Stahlveredlerrohstoffen. Die Bedeutung Kasachstans als Raffinadeproduzent liegt vor allem bei der Kupferherstellung und bei der Produktion von Chrom- und Manganlegierungen. Daneben ist Kasachstan auch führend bei der Erzeugung von Kadmium und Magnesium. Die Ukraine ist ein bedeutender Produzent von Rohstahl, Titan sowie von Ferromanganrohstoffen.

Tab. 4.3.2: Die wichtigsten Produzentenländer der GUS sowie Georgien in Bezug auf ihren Rangwert der Raffinadeproduktion

Land	Rangwert _{Ra}	Rang
Russland	645,65	1
Kasachstan	160,83	2
Ukraine	152,62	3
Armenien	19,57	4
Usbekistan	18,61	5
Tadschikistan	18,38	6
Georgien	6,45	7
Aserbaidshan	2,78	8
Moldau	0,65	9
Belarus	0,07	10
Kirgisistan	0,07	11
Turkmenistan	-	-

4.3.2 Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung

Das Rohstoffpotenzial eines Landes wird am besten durch die Reserven- und Ressourcensituation beschrieben. Für die Untersuchung der Reservensituation wurden 18 metallische Rohstoffe, Uran und die Reservensituation der Industriemineralien Bor, Phosphat, Magnesit, Graphit, Vermiculit und Zirkon betrachtet.

Russland ist bei der Beurteilung der Reservensituation wiederum das aus deutscher Sicht bedeutsamste Land, gefolgt von Kasachstan und mit weitem Abstand von der Ukraine. Bei der Reservensituation liegt Usbekistan an vierter Position und Armenien an fünfter Position. Die Beurteilung der Reservensituation in den Ländern der GUS und in Georgien beruht zum großen Teil noch auf Einschätzungen, die aus der sowjetischen Epoche stammen und damit aus einer Zeit, als marktwirtschaftliche Kriterien noch nicht zur Be-

wertung der Bauwürdigkeit von Reserven herangezogen wurden. Weitere Erläuterungen zu den Ländern sind in den Rohstoffkurzprofilen dargestellt (Anl. 3).

Für die Analyse der Ressourcensituation in den Ländern der GUS und in Georgien wurden 14 metallische Rohstoffe, Uran sowie Diamanten betrachtet. Russland liegt bei dieser Auswertung vor Kasachstan und der Ukraine. Usbekistan folgt dann mit weiterem Abstand vor Armenien. Russlands erster Platz bei der Ressourcensituation beruht auf einer großen Anzahl von Projekten für Kupfer, Nickel, Mangan und Wolfram, die sich derzeit noch in der Entwicklung befinden. So werden in den russischen Projekten rd. 31 % der weltweiten Mangan- und 58 % der weltweiten Wolframressourcen angenommen. In Kasachstan sind Bleibergwerke in der Vorbereitung, die rd. 6,3 % der derzeit weltweit in Projekten entwickelten Bleiressourcen enthalten sollen.

Tab. 4.3.3: Die wichtigsten Länder der GUS sowie Georgien in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffreserven

Land	Rangwert _{Re}	Rang
Russland	566,05	1
Kasachstan	402,45	2
Ukraine	219,62	3
Usbekistan	22,96	4
Armenien	12,48	5
Kirgisistan	6,24	6
Tadschikistan	0,47	7
Aserbaidtschan	-	-
Belarus	-	-
Georgien	-	-
Moldau	-	-
Turkmenistan	-	-

Tab. 4.3.4: Die wichtigsten Länder der GUS sowie Georgien in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffressourcen neuer Bergbauprojekte

Land	Rangwert _{Rs}	Rang
Russland	564,1	1
Kasachstan	153,8	2
Ukraine	98,5	3
Tadschikistan	21,2	4
Armenien	15,5	5
Kirgisistan	13,2	6
Aserbaidtschan	12,4	7
Belarus	1,6	8
Usbekistan	1,4	9
Georgien	-	-
Moldau	-	-
Turkmenistan	-	-

4.3.3 Kritische Rohstoffe

Insgesamt sind im Sinne des EU-Berichts neun als kritisch bestimmte Rohstoffe in den Ländern der GUS und in Georgien zu finden. Diese verteilen sich auf sechs Länder. Russland ist das Land, das für acht der kritischen Rohstoffe Ressourcen besitzt. In Usbekistan und Kirgisistan finden sich je drei kritische Rohstoffe und in Kasachstan und Tadschikistan werden je zwei kritische Rohstoffe produziert.

Tab. 4.3.5: Länder der GUS sowie Georgien mit Ressourcen an kritischen Rohstoffen

Land	Co	Nb	Pt/Pd	W	Sb	Fluorit	Magnesit	Graphit	Ga	Anzahl kritischer Rohstoffe
Russland	x	x	x	x	x	x	x		x	8
Kasachstan						x			x	2
Ukraine									x	1
Usbekistan				x		x		x		3
Tadschikistan					x	x				2
Kirgisistan				x	x	x				3

4.3.4 Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie

Ein direkter Rohstoffimport aus Ländern der GUS und aus Georgien mit einem Anteil von mehr als 5 % an den Gesamteinfuhren des jeweiligen Rohstoffs fand aus sechs Ländern statt (Tab. 4.3.6). Das für Deutschland wichtigste Importland ist Russland, aus dem wertmäßig rd. 7,7 % der gesamten deutschen nichtenergetischen Rohstoffeinfuhren stammen.

Tab. 4.3.6: Anteil und Wert der deutschen Rohstoffimporte aus den Ländern der GUS und Georgien (Anteil in %)

Rohstoff	Russland	Kasachstan	Ukraine	Armenien	Usbekistan	Tadschikistan	Kirgisistan	Aserbaidschan	Georgien	Belarus
Aluminium	32,0									
Antimonhaltiges Blei	37,5									
Eisenlegierungen	26,1									
Roheisen	49,7									
Rohstahl										36,2
Kobald	8,7									
Kobaldschrott	10,4									
Kupfer-Krätzen			9,2							
Kupferzement	15,5									
Gallium	5,1									
Raffinadekupfer	21,1									
Kupferlegierungen	6,6									
unraffiniertes Kupfer				35,6						
Ferrosilicomangan		10,2								
Ferronickel			33,3							
Niob	38,1									
Chrompulver	30,8									
Ferrochrom		17,5								
Platin	7									
Palladium	26,6									
Rhenium	13,9									
Tantalpulver		68,4								
Ferrosilizium	7,1									
Niobabfall	23,3									
Titan	6,7	58,8	5,7							
Ferrotitan	16,7		7,6							
Ferrovandium	8,8									
Silber		28,0								
Wolframabfall	9,8									
Wolframoxid	11,8									
Wolframat	21,5									
Ferrosilichrom		27,2								
Ferromolybdän	8,7			12,7						
Molybdänabfall				12,8	6,0					
Zirkon	36,5									
Zirkonabfall	76,7									
Phosphat	5,5									
Wert in 1.000 €	2.635.947	512.625	356.319	125.714	9.176	3.508	4.362	2.300	7.487	17.860

Ein Engagement von deutschen Firmen bei der Produktion mineralischer Rohstoffe findet sich in folgenden sechs Ländern der GUS und in Georgien:

- Armenien: Cronimet Mining GmbH
- Georgien: HeidelbergCement AG
- Kasachstan: HeidelbergCement AG
Knauf Gips KG
- Moldavien: Knauf Gips KG
- Russland: HeidelbergCement AG
Knauf Gips KG
Dyckerhoff AG
Basalt AG
Quarzwerke Gruppe
- Ukraine: HeidelbergCement AG
Dyckerhoff AG
Quarzwerke Gruppe
Basalt AG
WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG

4.3.5 Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land

Für die Beurteilung der Bedeutung des Rohstoffsektors für ein Land werden als Indikatoren die Anteile des Bergbausektors am BIP und an den Exporten sowie das Verhältnis von Bergbauexporten zum Wert des BIP verwendet (Tab. 4.3.7).

Tab. 4.3.7: Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren für die Länder der GUS sowie Georgien

Land	Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport (%)	Verhältnis des Erz- und Metallexports zum BIP (%)	Anteil des Bergbausektors am BIP (%)
Armenien	29,0	2,6	k. A.
Aserbaidshjan	k. A.	k. A.	25,74 (inkl. Erdöl/Erdgas)
Belarus	1,0	0,5	k. A.
Georgien	22,0	2,6	k. A.
Kasachstan	12,0	6,4	16,5 (2009)
Kirgisistan	k. A.	k. A.	k. A.
Moldau	8,2	2,1	k. A.
Russland	6,0	1,7	9,1 (2009)
Tadschikistan	k. A.	k. A.	k. A.
Turkmenistan	k. A.	k. A.	k. A.
Ukraine	6,0	2,2	5,2
Usbekistan	k. A.	k. A.	k. A.

4.3.6 Länderauswahl

Für die Länderauswahl werden die o. g. Rangfolgelisten verwendet. Da Rohstoffpartnerschaften langfristig angelegt sein sollen, wird für die Bestimmung des Ranking ein besonderes Gewicht auf die Ressourcen und Projekte sowie auf das Vorhandensein von kritischen Rohstoffen in einem Land gelegt. Zusätzlich wird eine Einschätzung der speziellen Ländersituation und der Entwicklungsdynamik in den aufgelisteten Ländern vorgenommen, die auf den Erfahrungen und dem aktuellen Kenntnisstand der BGR beruht. Daraus ergibt sich die in Tabelle 4.3.8 vorgenommene Reihung der Länder nach ihrer Eignung für eine Rohstoffpartnerschaft. Die ersten drei Positionen in dem Gesamtranking werden eindeutig von Russland, Kasachstan und der Ukraine eingenommen.

Obwohl Usbekistan sowohl bei der Reservensituation als auch bei der Bergwerksförderung und Raffinadeproduktion einen Rang vor Armenien liegt, wurde Armenien bei der zusammenfassenden Auswertung aufgrund des besseren Rankings bei der Ressourcensituation hinter der Ukraine auf Platz vier des Gesamtrankings gesetzt.

Tab. 4.3.8: Reihung der zehn wichtigsten Länder der GUS sowie Georgien für eine Rohstoffpartnerschaft nach rohstoffwirtschaftlichen Kriterien

Land	Rang	Rangfolge				Anzahl kritischer Rohstoffe	WGI	EITI-Status	Importe (Anteil > 5 %)	Deutsche Firmen
		Rohstoffproduktion	Raffinade-Produktion	Reserven	Resourcen					
Russland	1	1	1	1	1	8	-0,73	-	ja	ja
Kasachstan	2	2	2	2	2	3	-0,51	Kandidat	ja	ja
Ukraine	3	3	3	3	3	2	-0,39	-	ja	ja
Armenien	4	5	5	5	5	-	-0,22	-	ja	-
Usbekistan	5	4	4	4	9	3	-1,19	-	ja	ja
Tadschikistan	6	8	8	7	4	2	-1,00	-	-	-
Kirgisistan	7	7	7	6	6	3	-0,79	Kandidat	-	-
Aserbaidshon	8	10	10	-	7	-	-0,74	konform	-	-
Georgien	9	6	6	-	-	-	-0,18	-	-	-
Belarus	10	-	-	-	8	-	-0,88	-	ja	-

4.4 Südamerika

Alle 13 südamerikanischen Staaten wurden bewertet. Für die Untersuchung wurden 20 metallische Rohstoffe sowie Diamanten und die Bergwerksförderung der Industriemineralien Lithium, Seltene Erden, Bor, Phosphat, Magnesit, Graphit, Ilmenit und Zirkon betrachtet. Andere Rohstoffe werden in Südamerika nur untergeordnet produziert oder es liegen keine Daten vor. Zur Bestimmung der Größe der Ressourcen der Bergwerksprojekte, die sich im konzeptionellen-, Prefeasibility- oder Feasibility-Status oder auch in der Konstruktionsphase befinden, wurden rd. 275 aktuelle Explorations- und Bergwerksprojekte in Südamerika aus der RMD-Datenbank herangezogen.

4.4.1 Rohstoffproduktion und Bedeutung für die deutsche Wirtschaft

Die Ergebnisse wurden in der Tabelle 4.4.1 zusammengefasst. Der mit Abstand wichtigste Rohstoffproduzent aus deutscher Sicht ist Chile. Gefolgt wird Chile von Brasilien, Peru und mit weiterem Abstand von Kolumbien, Argentinien und Bolivien. Die Bedeutung Chiles liegt vor allem im Kupferbergbau, der als wichtiges Beiprodukt häufig auch Molybdän mitproduziert. Allerdings ist der chilenische Bergbausektor nicht sehr diversifiziert. Von strategischer Bedeutung ist die chilenische Bergbauförderung von Lithium aus den Salaren im Norden des Landes. Weitaus diversifizierter als der chilenische Bergbau stellt sich der brasilianische Bergbausektor dar, der einer der wichtigsten Eisenerzproduzenten der Welt ist, aber auch gleichzeitig für die Stahlveredler Mangan, Chrom, Nickel, Niob, Tantal sowie für Seltene Erden und Zinn ein wichtiger Produzent ist. In etwa gleichauf mit Brasilien folgt Peru, dessen Bergbausektor vor allem bei Gold, Silber, das häufig als Beiprodukt der Goldproduktion gewonnen wird, Buntmetallen wie z. B. Kupfer, Molybdän, das häufig als Beiprodukt der Kupferförderung gewonnen wird, und Zinn ein Produzent von weltweiter Bedeutung ist. Kolumbien spielt als wichtiges Produzentenland für Nickel eine Rolle. Das relativ junge Bergbauland Argentinien weist eine wachsende Förderung speziell von Kupfer, Gold, das als Beiprodukt der Kupferproduktion gewonnen wird, Lithium und Bor auf. Das während der spanischen Kolonialzeit in Südamerika führende Bergbauland Bolivien hat derzeit zumindest bei Zinn, Silber, Buntmetallen und Wolfram noch eine wichtige Bergwerksförderung aufzuweisen. Weitere Erläuterungen zu den Ländern finden sich in den Rohstoffkurzprofilen (Anl. 4).

Tab. 4.4.1: Die wichtigsten Produzentenländer Südamerikas in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffproduktion

Land	Rangwert _{Pr}	Rang
Chile	1.527,8	1
Brasilien	532,1	2
Peru	518,5	3
Kolumbien	58,1	4
Argentinien	51,6	5
Bolivien	34,1	6
Venezuela	29,5	7
Suriname	5,9	8
Guyana	3,0	9
Ecuador	1,9	10
Französisch Guyana	0,5	11
Uruguay	0,4	12
Paraguay	-	-

Neben der Bergwerksproduktion besitzt Südamerika auch eine besondere Rolle bei der Raffinadeproduktion. Der mit Abstand wichtigste südamerikanische Raffinadeproduzent ist Chile, wo sieben Kupferhütten und drei Raffinerien betrieben werden. Zusätzliche Raffinadeproduktion von Kupfer stammt aus Bergbaubetrieben mit Laugung und Raffination (SX-EW).

Brasilien's Bedeutung als Raffinadeproduzent liegt vor allem bei der Aluminiumherstellung. Daneben sind auch Nickel mit Kobalt als Beiprodukt, sowie Kupfer, Zink und Zinn wichtige brasilianische Raffinadeprodukte. Peru ist ein bedeutender Raffinadeproduzent von Buntmetallen wie Kupfer und Zink.

Tab. 4.4.2: Die wichtigsten Produzentenländer Südamerikas in Bezug auf ihren Rangwert der Raffinadeproduktion

Land	Rangwert _{Ra}	Rang
Chile	595,3	1
Brasilien	288,0	2
Peru	114,6	3
Kolumbien	96,5	4
Venezuela	45,5	5
Argentinien	30,4	6
Bolivien	5,4	7
Ecuador	-	-
Französisch Guyana	-	-
Guyana	-	-
Paraguay	-	-
Suriname	-	-
Uruguay	-	-

4.4.2 Rohstoffpotenzial eines Landes mit Stand der Exploration und zukünftige Bedeutung

Das Rohstoffpotenzial eines Landes wird am besten durch die Reserven- und Ressourcensituation beschrieben. Für die Untersuchung der Reservensituation wurden 16 metallische Rohstoffe sowie Lithium und Zirkon betrachtet.

Chile ist bei der Beurteilung der Reservensituation wiederum das aus deutscher Sicht bedeutsamste Land, gefolgt von Peru und Brasilien. Überraschend liegen bereits an vierter Position Venezuela und an fünfter Position Bolivien. Die unterschiedliche Bedeutung Venezuelas und Boliviens bei Bergwerksförderung und Reserven kommt zum Teil durch die politische und wirtschaftliche Isolation dieser Länder zu Stande, die auch die Bergwirtschaft betroffen hat. Weitere Erläuterungen zu den Ländern werden in den Rohstoffkurzprofilen ausgearbeitet.

Für die Analyse der Ressourcensituation in Südamerika wurden zehn metallische Rohstoffe sowie Diamanten betrachtet. Peru liegt bei dieser Auswertung knapp vor Chile. Bolivien auf Platz drei und die Länder Brasilien, Argentinien und Ecuador folgen dann mit kurzen Abständen. Boliviens hohe Bedeutung bei den Ressourcen, die sich mit neuen Projekten in der Planung und Entwicklung befinden, hängt hauptsächlich mit dem Eisenprojekt El Mutún zusammen, das rd. 8,6 % der Welteisenressourcen enthalten soll.

Tab. 4.4.3: Die wichtigsten Länder Südamerikas in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffreserven

Land	Rangwert _{Re}	Rang
Chile	1.423,5	1
Peru	594,4	2
Brasilien	425,0	3
Venezuela	45,4	4
Bolivien	26,3	5
Kolumbien	24,2	6
Guyana	3,6	7
Suriname	3,0	8
Argentinien	-	-
Ecuador	-	-
Französisch Guyana	-	-
Paraguay	-	-
Uruguay	-	-

Tab. 4.4.4: Die wichtigsten Länder Südamerikas in Bezug auf ihren Rangwert der Rohstoffressourcen neuer Bergbauprojekte

Land	Rangwert _{RS}	Rang
Peru	654,9	1
Chile	647,2	2
Bolivien	302,4	3
Brasilien	272,0	4
Argentinien	214,4	5
Ecuador	168,3	6
Kolumbien	23,2	7
Venezuela	13,5	8
Französisch Guyana	0,7	9
Guyana	0,7	10
Paraguay	0,5	11
Uruguay	-	-
Suriname	-	-

4.4.3 Kritische Rohstoffe

Insgesamt sind im Sinne des EU-Berichts sechs kritische Rohstoffe in Südamerika zu finden. Diese verteilen sich auf drei südamerikanische Länder. Brasilien ist das Land, das sechs als kritisch angesehene Rohstoffressourcen besitzt. In Bolivien findet sich ein kritischer Rohstoff und in Peru zwei.

Tab. 4.4.5: Südamerikanische Länder mit Ressourcen an kritischen Rohstoffen

Land	Co	Nb	Ta	W	Seltene Erden	Graphit	Sb	Anzahl Kritische Rohstoffe
Brasilien	x	x	x	x	x	x		6
Peru				x			x	2
Bolivien				x				1

4.4.4 Rohstoff-Handelspartner und Investitionsstandorte für die deutsche Industrie

Ein direkter Rohstoffbezug aus südamerikanischen Ländern mit einem Anteil von mehr als 5 % an den Gesamteinfuhren des jeweiligen Rohstoffs fand aus sechs Ländern statt (Tab. 4.4.6). Das für Deutschland wichtigste Importland ist Brasilien aus dem wertmäßig rd. 8.5 % der gesamten deutschen Rohstoffeinfuhren stammen.

Tab. 4.4.6: Anteil und Wert der deutschen Rohstoffimporte aus Südamerika (Anteil in %)

Rohstoff	Bolivien	Brasilien	Chile	Venezuela	Peru	Argentinien
Bleikonzentrat	9,2				5,9	
Eisenerz		54,2				
Kupferkonzentrat			34,4		22,0	
Raffinadekupfer			23,6			
Lithiumkarbonat			86,2			
Ferrosiliziummagnesium		17,6				
Molybdänkonzentrat			9,0			
Ferromolybdän			5,8			
Molybdänoxid			43,6			
Molybdat			16,1			
Ferronickel				12,1		
Ferroniob		70,3				
Niobpulver		81,4				
Ferrosilizium		7,2				
Silizium		20,6				
Zinkerz					19,0	
Zinn					20,8	
Edelsteine		56,8				
Silberkonzentrat					23,1	70,5
Borat						6,7
Tonschiefer		19,4				
Quarz		17,9				
Wert in 1000 €	57.573	2.384.300	1.650.073	115.267	506.043	252.010

Ein Engagement von deutschen Firmen bei der Produktion mineralischer Rohstoffe findet sich in folgenden drei südamerikanischen Ländern:

- Chile: K+S Gruppe (Sociedad Punta de Lobos S.A.)
- Argentinien: Knauf Gips KG
- Brasilien: Eastern Granit GmbH
Knauf Gips KG
Südchemie AG
K+S Gruppe (Salina Diamante Branco Ltda.)
Thyssen-Krupp (Stahlwerk Siderúrgica do Atlântico in Sepetiba)

4.4.5 Bedeutung der Rohstoffproduktion für ein Land

Für die Beurteilung der Bedeutung des Rohstoffsektors für ein Land werden als Indikatoren die Anteile des Bergbausektors am BIP und an den Exporten sowie das Verhältnis von Bergbauexporten zum Wert des BIP verwendet, (Tab. 4.4.7).

Tab. 4.4.7: Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren für wichtige Rohstoffländer Südamerikas

Land	Anteil des Bergbau-sektors am BIP (%)	Anteil des Bergbau-exports am Gesamtexport (%)	Verhältnis Bergbau-export zum BIP (%)
Argentinien	3,4	3,1	0,7
Bolivien	7,9 (inkl. Öl, Gas)	26,5	10,1
Brasilien	2,8	12,1	1,5
Chile	17,6	60,8	24,3
Ecuador	26,8 (inkl. Öl)	0,6	0,2
Französisch Guyana	k. A.	k. A.	k. A.
Guyana	k. A.	30,9	21,6
Kolumbien	7,6	2,1	0,3
Paraguay	k. A.	0,7	0,2
Peru	8,6	52,3	12,8
Suriname	k. A.	0,3	0,1
Uruguay	k. A.	0,4	0,1
Venezuela	0,6 (inkl. Öl 12,6)	1,7	0,5

4.4.6 Länderauswahl

Für die Länderauswahl werden die o. g. Rangfolgelisten verwendet. Da Rohstoffpartnerschaften langfristig angelegt sein sollen, wird für die Bestimmung des Ranking ein besonderes Gewicht auf die Ressourcen und Projekte sowie auf das Vorhandensein von kritischen Rohstoffen in einem Land gelegt. Zusätzlich wird eine Einschätzung der speziellen Ländersituation und der Entwicklungsdynamik in den aufgelisteten Ländern vorgenommen, die auf den Erfahrungen und dem aktuellen Kenntnisstand der BGR beruht. Daraus ergibt sich die in Tabelle 4.4.8 vorgenommene Reihung der Länder nach ihrer Eignung für eine Rohstoffpartnerschaft. Obwohl Chile sowohl bei der Ressourcensituation als auch bei der Produktion eine Spitzenposition in Südamerika einnimmt, wurde Brasilien bei der zusammenfassenden Auswertung aufgrund der hohen Anzahl von kritischen Rohstoffen und dem höheren Rohstoffimportwert auf Platz eins des Rankings für eine Rohstoffpartnerschaft gesetzt.

Tab. 4.4.8: Reihung der zehn wichtigsten südamerikanischen Länder für eine Rohstoffpartnerschaft nach rohstoffwirtschaftlichen Kriterien.

Land	Rang	Rangfolge				Anzahl kritischer Rohstoffe	WGI	EITI - Status	Importe (Anteil > 5 %)	Deutsche Firmen
		Rohstoffproduktion	Raffinadeproduktion	Reserven	Ressourcen					
Brasilien	1	2	2	3	4	6	0,04	-	ja	ja
Chile	2	1	1	1	2	-	1,15	-	ja	ja
Peru	3	3	3	2	1	2	-0,30	Kandidat	ja	-
Bolivien	4	6	7	5	3	1	-0,74	-	ja	-
Kolumbien	5	4	4	6	7	-	-0,38	-	-	-
Venezuela	6	7	5	4	8	-	-1,15	-	ja	-
Argentinien	7	5	6	-	5	-	-0,27	-	ja	ja
Ecuador	8	10	-	-	6	-	-0,86	-	ja	-
Guyana	9	9	-	7	10	-	-0,38	-	ja	-
Suriname	10	8	-	9	-	-	-0,06	-	-	-

Anlagen

Afrika

Land: Südafrika (Rang 1)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		29,0 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		8,5 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		8,8 %		
Diversifikationsindex Export		40,7		
BIP (2009)		287,2 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Andalusit	Antimon	Blei	Chromit
	80,0	1,8	1,2	38,6
	Diamanten	Eisen	Fluorit	Gold
	7,9	2,9	5,5	9,7
	Kobalt	Kupfer	Mangan	Nickel
	0,4	0,7	16,3	2,1
Palladium	Phosphat	PGM	Titan	
37,1	1,4	61,8	18,4	
Uran	Vanadium	Vermiculit	Zink	
1,1	36,0	34,9	0,2	
Zirkon	26,2			
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Ferrochrom/ Ferrosilizium	Ferromangan	Kobalt
	2,0	40,1	7,5	0,4
Kupfer	Nickel	Rohstahl	Zink	
0,5	2,2	0,6	0,7	
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	Bleierz	Chromerz	Eisenerz	Ferrochrom
	10,5	69,8	6,9	64,3
	Ferromangan	Ferrosilicomangan	Ferrovandium	Fluorit
	24,5	6,6	6,9	36,1
Kupfer unraffiniert.	Platin	Palladium	Roheisen	
38,0	42,0	7,6	14,0	
Titanerz	Vermiculit			
20,4	9,7			

Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	2.135.249			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	PGM, Kobalt, Fluorit, Antimon			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	1	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	1	
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Bleierz	Chromerz	Eisenerz	Fluorit
	0,5	37,1	0,6	17,3
	Gold	Manganerz	Nickel	PGM
	12,7	24,1	5,2	88,7
	Phosphat	Seltenerdmetalle	Vanadium	Vermiculit
	8,4	0,4	23,1	35,9
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Bleierz	Chromerz	Diamanten	Eisenerz
	1	6	11	5
	Gold	Manganerz	PGM	
	17	4	53	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	1	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	1	
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	0,4			
EITI Status	-			

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Simbabwe (Rang 2)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		20,0 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		13,1 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		-		
Diversifikationsindex Export		15		
BIP (2009)		4,4 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Chromit	Diamanten	Gold	Graphit
	2,0	0,5	0,4	0,6
	Kobalt	Kupfer	Lithium	Nickel
	0,1	< 0,1	14,5	0,5
	Palladium	PGM	Vermiculit	
	2,2	2,0	2,6	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Ferrochrom/ Ferrosilizium	Kupfer	Nickel	
	2,3	0,1	0,9	
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	Graphit 10,3			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	42.000			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	PGM, Graphit			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	5	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		4
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Chromit	Lithium	Nickel	PGM (hoch)
	ca. 40,0	0,2	< 0,1	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold	Nickel	Platin	PGM
	1	1	4	2
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	2	Bedeutung des Landes nach Ressourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang* (von 54 afrikanischen Staaten)		2
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,7		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Demokratische Republik Kongo (Rang 3)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		-		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		-		
Anteil des Bergbausektors am BIP		13,7 %		
Diversifikationsindex Export		7		
BIP (2009)		11,1 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Diamanten	Gold	Kupfer	Kobalt
	18,5	0,3	1,4	50,0
	Niob	Tantal	Wolfram	Zinn
	0,1	8,7	1,3	3,4
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Kobalt	Kupfer		
	0,5	0,4		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	4.750			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Kobalt, Niob, Tantal			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	4	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		6
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Kobalt	Kupfer	Niob	Tantal
	5,2	1,9	1,0	1,6
	Zinn			
	8,4			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Diamanten	Gold	Kupfer (Kobalt)	
	3	18	6 (3)	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	3	Bedeutung des Landes nach Reservesituation in der Entwicklung * Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		5
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,7		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Kobalt wird als Nebenprodukt des Kupferbergbaus gewonnen

Land: Sambia (Rang 4)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		85,0 %	
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		30,2 %	
Anteil des Bergbausektors am BIP		4,1 %	
Diversifikationsindex Export		2	
BIP (2009)		13 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Kobalt 6,2	Kupfer 3,5	Nickel 0,1
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Kobalt 6,5	Kupfer 2,3	Zink < 0,1
Rohstoffimporte nach Deutschland in % (> 5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	3.250		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Kobalt		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	2	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	2
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Kobalt 4,1	Kupfer 3,5	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Kobalt 1	Kupfer (Kobalt) 9 (1)	Mangan 1
			Uran 4
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	4	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	7
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,3	
EITI Status		Kandidat	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Kobalt wird u. a. als Nebenprodukt des Kupferbergbaus gewonnen

Land: Namibia (Rang 5)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		31,0 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		10,5 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		13,7 %		
Diversifikationsindex Export		5		
BIP (2009)		9.5 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Blei	Diamanten	Fluorit	Gold
	0,4	1,4	2,0	0,1
	Mangan	Uran	Zink	
	0,1	7,0	1,7	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Zink	1,3		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	-			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	7	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		8
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Fluorit	1,3		
		-		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Diamanten	Gold	Kupfer	Uran
	1	1	1	10
	Zink	1		
	1			
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	9	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		3
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		0,5		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Gabun (Rang 6)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		3,0 %	
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		1,8 %	
Anteil des Bergbausektors am BIP		55,0 (inkl. Öl)	
Diversifikationsindex Export		2,1	
BIP (2009)		11 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltproduktion (%)	Gold < 0,1	Mangan 7,8	
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	-		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	6	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	26
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Manganerz 9,6		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen 1	Gold 1	Mangan 1
Bedeutung des Landes nach Reservensituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	5	Bedeutung des Landes nach Ressourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	9
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,6	
EITI Status		Kandidat	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Botswana (Rang 7)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		19,6 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		7,4 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		42,7 %		
Diversifikationsindex Export		2		
BIP (2009)		11,6 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Diamanten	Gold	Kobalt	Kupfer
	19,9	0,2	0,6	0,2
	Nickel			
	2,3			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	448			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	4	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		18
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Diamanten	Nickel		
	22,4	0,7		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Diamanten	Gold	Kupfer	Nickel
	3	6	7	1
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	8	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		8
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		0,7		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Guinea (Rang 8)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		-		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		-		
Anteil des Bergbausektors am BIP		-		
Diversifikationsindex Export		3,5		
BIP (2009)		4,4 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltproduktion (%)	Bauxit 9,1	Diamanten 1,9	Gold 1,0	Silber 1,0
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	Bauxit 66,0			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	95.845			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	3	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		27
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Bauxit 27,4			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Diamanten 1	Eisen 2	Gold 5	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	6	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		13
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,5		
EITI Status		Kandidat (suspendiert)		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Marokko (Rang 9)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten				9 %
Anteil der Rohstoffexporte am BIP				1,5 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				-
Diversifikationsindex Export				37,2 %
BIP (2009)				90,8 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Baryt	Fluorit	Kobalt	Kupfer
	7,4	1,0	2,0	0,1
	Mangan	Phosphat	Silber	Zink
	0,3	16,1	1,0	0,4
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Kobalt	Rohstahl		
	2,9	0,1		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	37.805			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit, Kobalt			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	12	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		9
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Baryt	Blei	Fluorit	Phosphat
	5,3	0,6	0,1	31,8
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Blei	Gold	Kupfer	Silber
	2	2	2	1
	Zink	Zinn		
	1	1		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	11	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)		11
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank				-0,3
EITI Status				-

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Sierra Leone (Rang 10)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		-	
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		-	
Anteil des Bergbausektors am BIP		-	
Diversifikationsindex Export		8,8	
BIP (2009)		1,9 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Bauxit 0,4	Diamanten 0,2	Gold < 0,1
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	82		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	21	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	-
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	-		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Diamanten 2	Eisen 6	Gold 2
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	18	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 54 afrikanischen Staaten)	4
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,8	
EITI Status		Kandidat	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Asien

Land: China (Rang 1)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				2 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				0,7 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				-
BIP (2008)				4.327 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Antimon	Bauxit	Baryt	Beryllium
	88,0	11,5	50,7	11,1
	Blei	Bor	Chrom	Diamanten
	39,7	4,8	1,0	< 0,1
	Eisen	Fluorit	Gold	Graphit
	21,4	53,5	12,7	71,6
	Kupfer	Lithium	Magnesit	Mangan
	7,0	13,0	48,3	33,5
Molybdän	Nickel	Phosphat	Schwefel	
37,2	4,4	31,2	17,0	
Seltenerdmetalle	Silber	Titan (Ilmenit)	Uran	
96,8	13,4	14,7	1,8	
Vanadium	Vermiculit	Wismut	Wolfram	
27,6	21,4	9,3	80,7	
Zink	Zinn	Zirkon		
27,2	38,4	10,0		
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Blei	Ferrochrom	Ferromangan
	33,2	37,2	20,1	48,0
	Ferrosilizium, Silizium	Gallium	Germanium	Indium
	57,9	32,1	45,0	58,1
	Kadmium	Kobalt	Kupfer	Magnesium
22,2	32,8	20,7	85,1	
Manganlegierungen	Nickel	Rohstahl	Selen	
52,0	14,5	37,7	2,9	
Tellur	Titan	Zink	Zinn	
1,5	20,0	33,6	44,4	

Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Andalusit	Antimon	Antimonoxid	Baryt
	28,4	50,0	37,8	81,1
	Bauxit	Cer-Vanadium	Chrom	Eisenlegierungen
	19,9	12,9	8,3	20,8
	Ferromangan	Ferrosiliciummagnesium	Ferrosilicomangan	Ferrosilizium
	9,2	10,8	6,8	8,6
	Ferrovanadium	Ferrowolfram	Fluorit	Gallium-Indium-Tellur
	6,6	70,0	21,6	12,8
Germanium	Germaniumoxid	Graphit	Magnesit	
77,8	13,5	55,9	33,4	
Magnesium	Mangan	Molybdän	Seltenerdmetalle	
34,3	78,5	82,6	65,1	
Silizium	Titanoxid	Wismut	Wolfram	
9,4	6,8	21,6	18,6	
Wolframoxid	Zirkonium			
70,0	27,8			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	878.951			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Antimon, Beryllium, Fluorit, Gallium, Germanium, Graphit, Indium, Kobalt, Magnesium, PGM, Seltenerdmetalle, Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	1	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion Rang (von 38 asiatischen Staaten)		1

Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Antimon	Baryt	Bauxit	Blei
	37,4	32,5	2,6	14,0
	Bor	Eisen	Fluorit	Gold
	14,5	13,6	8,8	2,6
	Graphit	Kadmium	Kobalt	Kupfer
	86,4	20,2	1,0	5,5
	Lithium	Magnesit	Mangan	Molybdän
13,0	17,2	8,2	38,2	
Nickel	Phosphat	Seltenerdmetalle	Silber	
1,6	36,8	30,7	9,6	
Titan (Ilmenit)	Uran	Vanadium	Wismut	
29,2	1,0	38,3	75,0	
Wolfram	Zink	Zinn	Zirkon	
60,0	18,1	30,4	1,0	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Blei	Diamanten	Eisen	Gold
	2	1	12	40
	Kupfer	Molybdän	Nickel	PGM
9	6	3	1	
Silber	Uran	Zinn		
3	3	1		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	1		Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	
			2	
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank			-0,5	
EITI Status			-	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Indien (Rang 2)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				6 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				0,9 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				2,5 %
BIP (2008)				1.159,2 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Baryt	Bauxit	Blei	Chrom
	17,0	9,0	2,2	18,1
	Diamanten	Eisen	Fluorit	Gold
	< 0,1	12,5	< 0,1	0,2
	Graphit	Kupfer	Magnesit	Mangan
	11,9	0,2	1,2	6,3
Phosphat	Schwefel	Seltenerdmetalle	Silber	
1,1	3,0	2,2	0,5	
Titan (Ilmenit)	Titan (Rutil)	Vermiculit	Zink	
10,8	3,1	2,6	5,3	
Zirkon				
	1,7			
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Blei	Ferrochrom	Ferromangan
	3,3	1,9	12,0	8,8
	Ferromolybdän	Ferroniob	Ferrosilizium, Silizium	Kadmium
	18,0	0,1	0,7	3,2
Kobalt	Kupfer	Manganlegierungen	Rohstahl	
1,5	3,6	12,1	37,7	
Zink	Zinn			
5,2	1,1			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Antimon	Bauxit	Diamanten	Ferrosilicoman- gan
	17,6	54,2	20,0	16,2
	Titan (Ilmenit)	Wismut		
	13,8	70,3		

Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	171.065			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit, Graphit, Indium, Kobalt, Magnesium, Seltenerdmetalle			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	3	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	3	
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Baryt	Bauxit	Chrom	Eisen
	27,8	2,9	20,0	4,3
	Graphit	Kadmium	Magnesit	Mangan
	0,9	4,3	0,6	11,4
Phosphat	Seltenerdmetalle	Titan (Ilmenit)	Titan (Rutil)	
	1,1	1,3	12,4	16,4
Uran	Zirkon			
1,0	6,7			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Chrom	Eisen	Gold	Kupfer
	3	3	4	2
Uran	Zink			
	4	2		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	3	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	8	
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	-0,2			
EITI Status	-			

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Indonesien (Rang 3)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				8 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				2,2 %
Anteil des Bergbausektors am BIP (inkl. Öl und Gas)				11 %
BIP (2008)				510,7 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Bauxit	Diamanten	Eisen	Gold
	7,9	< 0,1	< 0,1	4,1
	Kupfer	Nickel	Phosphat	Schwefel
4,2	13,6	< 0,1	0,4	
Silber	Zink	Zinn	Zirkon	
1,0	2,1	30,4	4,6	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Blei	Ferromangan	Ferronickel
	0,6	0,2	0,3	1,5
	Kupfer	Manganlegierungen	Nickel	Rohstahl
1,4	0,1	1,3	0,3	
Zinn				
22,0				
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Antimonoxid	Cer-Vanadium	Ferronickel	Ferrosilicomangan
	86,2	16,1	22,3	34,4
	Gallium-Indium-Tellur	Germanium	Germaniumoxid	Magnesium
9	5,8	43,6	23,6	
Zinn				
18,3				
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	188.953			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Magnesium			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	2	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)		5

Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Gold 6,5	Kupfer 6,6	Nickel 4,6	Zinn 14,3
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Diamanten 1	Eisen 5	Gold 17	Kupfer 2
	Nickel 4	Zinn 1	Zink 6	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	2		Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	5
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank			-0,5	
EITI Status			Kandidatur in Vorbereitung	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Philippinen (Rang 4)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				5 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				1,5 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				1,5 %
BIP (2008)				166,9 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Chromit	Gold	Kupfer	Nickel
	1,6	1,6	0,1	5,1
	Schwefel	Silber	Zink	
	0,4	0,1	< 0,1	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Blei	Kupfer	Rohstahl	Selen
	0,4	1,0	0,1	2,0
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Seltenerdmetalle 12,1			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	2.243			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Seltenerdmetalle			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	5	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)		8
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Nickel 1,4			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen	Gold	Kupfer	Nickel
	1	12	10	9
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	7	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)		4
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank				-0,5
EITI Status				-

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Mongolei (Rang 5)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		58,8 % (inkl. Metallabfälle)		
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		28,0 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		27,8 %		
BIP (2008)		5,3 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Fluorit	Gold	Kupfer	Molybdän
	3,6	0,7	0,8	0,8
	Silber	Wolfram	Zinn	Zink
	0,1	0,2	< 0,1	0,6
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Kupfer	Rohstahl		
	< 0,1	< 0,1		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	-			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	8.090			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit, Seltenerdmetalle, Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	6	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	19	
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Fluorit	Molybdän	Uran	
	5,1	0,3	1,0	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen	Gold	Kupfer	Molybdän
	2	3	4	1
	Silber	Uran	Wolfram	Zink
	1	5	2	1
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	9	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	3	
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,3		
EITI Status		Kandidat		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Pakistan (Rang 6)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				1,0 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				0,1 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				-
BIP (2008)				146,5 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Antimon	Bauxit	Baryt	Blei
	0,1	< 0,1	0,5	< 0,1
	Chrom	Eisen	Fluorit	Kupfer
1,5	< 0,1	< 0,1	0,1	
Magnesit	Phosphat	Schwefel	Zink	
< 0,1	< 0,1	< 0,1	0,4	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Blei	Rohstahl		
	< 0,1	0,1		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Edelsteine			
	8,0			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	3.444			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Antimon, Fluorit			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	9	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	18	
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Kupfer			
	0,2			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen	Kupfer	Zink	
	2	4	1	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	8	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	1	
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank				-1,1
EITI Status				-

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Afghanistan (Rang 7)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		-	
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		-	
Anteil des Bergbausektors am BIP		0,2 % (2006/07)	
BIP (2008)		10,6 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Baryt 0,1	Fluorit < 0,1	Kupfer < 0,1
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	1		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	17	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	-
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Eisen 1,6	Kupfer 1,0	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen 2		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	4	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	10
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,74	
EITI Status		-	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Iran (Rang 8)

Wirtschaftliche Kennzahlen	
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport	-
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP	-
Anteil des Bergbausektors am BIP	-
BIP (2008)	333,2

Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Bauxit	Baryt	Blei	Bor
	0,2	3,5	0,8	< 0,1
	Chrom	Eisen	Fluorit	Gold
	0,9	1,2	1,1	< 0,1
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Kupfer	Magnesit	Mangan	Molybdän
	1,6	0,5	0,2	0,8
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Phosphat	Silber	Zink	
	0,2	0,2	0,7	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Blei	Ferrochrom	Kupfer
	0,6	0,9	0,1	1,1
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Rohstahl	Zink		
	0,7	1,0		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	Molybdänerz 5,4			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	4	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)		6
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Baryt	Bor	Eisen	Magnesit
	0,1	0,6	1,2	0,5
	Molybdän	Phosphat		
	0,6	0,2		

Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen 1	Gold 3	Zink 1
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	5	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	9
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank			-1,1
EITI Status			-

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Saudi Arabien (Rang 9)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		-		
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		-		
Anteil des Bergbausektors am BIP		-		
BIP (2008)		468,8		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Baryt	Gold	Kupfer	Schwefel
	0,3	0,3	< 0,1	4,2
	Zink			
	< 0,1			
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Blei	Rohstahl		
	0,4	0,4		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)				
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	28.737			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Niob, Tantal			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	14	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	17	
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)				
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen	Gold	Kupfer	Niob
	1	3	1	1
	Zink			
	3			
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	-	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	6	
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,3		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Myanmar (Rang 10)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		-		
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		-		
Anteil des Bergbausektors am BIP		0,8 % (2006)		
BIP (2008)		26,2 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Baryt	Blei	Chrom	Gold
	0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1
	Wolfram	Zink	Zinn	
	0,2	0,1	0,2	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Blei	Rohstahl		
	< 0,1	< 0,1		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)				
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)				
-				
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)				
Wolfram				
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	15	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 38 asiatischen Staaten)		22
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)				
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Kupfer	Nickel		
	1	2		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 38 asiatischen Staaten)	-	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 38 asiatischen Staaten)		7
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,8		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

GUS und Georgien

Land: Russland (Rang 1)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				6 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				1,7 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				9,1 (2009)
BIP (2008)				1.678,5 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Antimon	Baryt	Bauxit	Blei
	1,4	0,6	2,4	1,5
	Bor	Chromit	Diamanten	Eisen
	6,9	3,8	22,2	5,8
	Fluorit	Gold	Graphit	Kali*
	4,4	8,0	1,2	18,0
	Kobalt	Kupfer	Magnesit	Mangan
	4,5	4,5	12,6	0,1
Molybdän	Nickel	Phosphat	Schwefel	
2,2	17,3	6,0	10,0	
Silber	PGM	Uran	Vanadium	
1,9	27,4	7,1	40,4	
Vermiculit	Wismut	Wolfram	Zink	
5,8	0,9	4,6	1,7	
Zinn	Zirkon			
0,4	0,5			
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Aluminiumhydroxid	Blei	Ferrochrom
	10,5	3,9	1,3	6,0
	Ferromangan	Ferroniob	Ferronickel	Gallium
	2,7	0,1	4,2	10,3
	Kadmium	Kobalt	Kupfer	Magnesium
2,9	4,2	5,0	4,7	
Manganlegierungen	Nickel	Rohstahl	Selen	
1,0	18,7	5,2	3,5	
Silicochrom	Titan	Zink	Zinn	
25,6	18,1	2,3	0,4	

Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Aluminium	Blei-Antimon	Kobaltschrott	Chrompulver
	32,0	37,5	10,4	30,8
	Kupfer raffiniert	Kupferlegierungen	Kupferzement	Eisenlegierungen
	21,1	6,6	15,5	26,1
	Ferromolybdän	Ferrosilizium	Ferrotitan	Ferrovandium
	8,7	7,1	16,7	8,8
	Gallium	Kobalt	Nickel	Nickelabfall
5,1	8,7	38,1	23,3	
Palladium	Phosphat	Platin	Rhodium	
26,6	5,5	7,0	13,9	
Roheisen	Titan	Wolframabfall	Wolframoxid	
49,7	6,7	9,8	11,8	
Wolframat	Zirkonabfall	Zirkonium		
21,5	76,7	36,5		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	2.635.947			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Antimon, Fluorit, Gallium, Graphit, Kobalt, Magnesium, PGM, Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	1	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten		1
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Antimon	Bauxit	Baryt	Bor
	16,6	0,8	1,1	23,3
	Eisen	Fluorit	Gold	Kadmium
	16,2	< 0,1	10,7	2,5
	Kupfer	Kobalt	Magnesit	Molybdän
3,6	3,5	29,5	2,8	
Nickel	PGM	Phosphat	Uran	
9,5	8,7	1,1	10,0	
Vanadium	Wolfram	Zinn		
38,3	8,3	5,4		

Anzahl der Projekte in Entwicklung**	Antimon	Chrom	Diamanten	Eisen
	1	1	2	32
	Gold	Kupfer	Mangan	Molybdän
	66	25	2	2
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	Nickel	PGM	Silber	Titan
	12	4	6	3
	Uran	Wolfram	Zinn	Zink
	9	2	1	5
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten		Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten		1
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank			-0,7	
EITI Status			-	

* Kali wurde in der Auswertung nicht berücksichtigt, da Deutschland selbst ein bedeutender Nettoexporteur ist.

** Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Kasachstan (Rang 2)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				12 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				6,4 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				16,5 % (2009)
BIP (2008)				133,4 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Baryt	Bauxit	Blei	Bor
	5,0	2,4	1,0	0,5
	Chrom	Eisen	Fluorit	Gold
	15,1	1,3	1,1	0,9
	Kupfer	Mangan	Molybdän	Nickel
2,7	6,0	0,3	0,1	
Phosphat	Silber	Schwefel	Titan	
0,2	3,0	2,9	0,4	
Uran	Vanadium	Wismut	Zink	
27,3	1,5	1,9	3,9	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminiumhydroxid	Aluminium	Blei	Ferrochrom
	2,1	0,3	1,1	13,0
	Ferromangan	Gallium	Kadmium	Kupfer
	< 0,1	13,6	5,2	2,2
Magnesium	Manganlegierung	Silicochrom	Selen	
2,7	2,5	40,8	1,8	
Titan	Zink			
1,0	3,1			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Ferrochrom	Ferrosilicochrom	Ferrosilicomangan	Silber
	17,5	27,2	10,2	28,0
	Tantalpulver	Titan		
	68,4	58,8		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	512.625			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit, Gallium, Magnesium			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	2	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten		

Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Baryt	Bauxit	Blei	Bor
	0,1	1,4	6,4	< 0,1
	Chromit	Eisen	Kadmium	Kupfer
	5,9	5,4	8,4	3,3
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Mangan	Molybdän	Uran	Wismut
	28,6	1,5	14,9	1,6
	Zink			
	7,7			
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	Blei	Chrom	Gold	Kupfer
	1	1	8	7
	Mangan	Nickel	Uran	Vanadium
	2	2	3	1
	Zink			
	3			
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten		Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten		
				2
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank			-0,5	
EITI Status			Kandidat	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Ukraine (Rang 3)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				6,0 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				2,2 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				5,2 %
BIP (2008)				180,4 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Eisen	Gold	Graphit	Kali*
	4,2	< 0,1	0,7	< 0,1
	Mangan	Nickel	Schwefel	Titan
3,4	0,5	0,2	7,4	
Uran	Zirkon			
1,7	2,5			
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminiumhydroxid	Aluminium	Blei	Ferromangan
	2,0	0,2	0,1	8,2
	Ferronickel	Ferrosilizium, Silizium	Gallium	Kupfer
	8,3	3,0	5,4	0,1
Magnesium	Manganlegierungen	Nickel	Rohstahl	
0,3	12,2	1,4	2,8	
Titan	Zink			
6,4	< 0,1			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Ferronickel	Ferrotitan	Kupferkrätzen	Titan
	33,3	7,6	9,2	5,7
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	356.319			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Gallium, Magnesium			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	3	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten		3
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Eisen	Titan (Ilmenit)	Uran	Zirkon
	19,5	0,9	3,7	7,8
	Kali*			
	0,2			

Anzahl der Projekte in Entwicklung**	Eisen 10	Gold 1	Uran 2
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	3	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten	3
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	-0,4		
EITI Status	-		

* Kali wurde in der Auswertung nicht berücksichtigt, da Deutschland selbst ein bedeutender Nettoexporteur ist.

** Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Armenien (Rang 4)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport				29,0 %
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP				2,6 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				-
BIP (2008)				11,9 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Baryt	Gold	Kupfer	Molybdän
	< 0,1	< 0,1	0,1	2,1
	Silber	Zink		
	< 0,1	< 0,1		
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Ferromolybdän	Kadmium		
	5,9	0,1		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Ferromolybdän	Kupfer unraffiniert	Molybdänabfall	
	12,7	35,6	12,8	
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	125.714			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	5	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten		5
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Molybdän 2,3			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold	Kupfer	Zink	
	4	1	1	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	5	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten		5
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank				-0,2
EITI Status				-

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Usbekistan (Rang 5)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		-		
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		-		
Anteil des Bergbausektors am BIP		-		
BIP (2008)		27,9 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Fluorit	Gold	Graphit	Kupfer
	1,3	3,3	< 0,1	0,7
	Molybdän	Phosphat	Silber	Schwefel
	0,3	0,4	0,7	0,7
	Uran	Wolfram		
	4,8	0,5		
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Kupfer	Rohstahl	Selen	Zink
	0,5	0,1	0,9	0,6
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Molybdänabfall			
	6			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	9.176			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Fluorit, Graphit, Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	4	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion Rang der GUS Staaten		4
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Fluorit	Gold	Molybdän	Uran
	5,1	3,6	0,7	2,0
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen	Gold	Kupfer	Zink
	1	7	1	1
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	4	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten		9
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,2		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Tadschikistan (Rang 6)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		-	
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		-	
Anteil des Bergbausektors am BIP		-	
BIP (2008)		5,1 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Antimon 2,3	Fluorit 0,1	Gold 0,2
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium 1,0		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	3.508		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Antimon, Fluorit		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	8	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten	8
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Antimon 2,4		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold 12	Silber 2	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	7	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten	4
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,0	
EITI Status		-	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Kirgisistan (Rang 7)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		-		
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		-		
Anteil des Bergbausektors am BIP		-		
BIP (2008)		5,1 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Antimon	Fluorit	Gold	Molybdän
	0,2	0,1	0,8	0,1
	Silber	Wolfram		
	0,1	0,2		
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminiumhydroxid 0,2			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	-			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	4.362			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Antimon, Fluorit, Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	7	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten		7
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Molybdän 1,2			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen	Gold	Wolfram	
	1	14	1	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	6	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten		6
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,8		
EITI Status		Kandidat		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Aserbaidshan (Rang 8)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		-	
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		-	
Anteil des Bergbausektors am BIP		25,7 % (inkl. Öl und Gas)	
BIP (2008)		46,1 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Eisen < 0,1		
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium 0,2		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	2.300		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	10	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten	10
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	-		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold 4	Kupfer 3	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	-	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten	7
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	-0,7		
EITI Status	konform		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Georgien (Rang 9)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		22,0 %	
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		2,6 %	
Anteil des Bergbausektors am BIP		-	
BIP (2008)		12,8 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Gold 0,1	Kupfer 0,1	Mangan 0,9
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Ferromangan 0,2	Manganlegierungen 1,7	
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	7.487		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	6	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten	6
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	-		
Anzahl der Projekte in Entwicklung *	-		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	-	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten	-
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,2	
EITI Status		-	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Weißrussland (Belarus / Rang 10)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil Erze und Metalle am gesamten Warenexport		1,0 %	
Verhältnis der exportierten Erze und Metalle zum BIP		0,5 %	
Anteil des Bergbausektors am BIP		-	
BIP (2008)		60,3 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Schwefel 0,1	Kali* 5,6	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminiumhydroxid 0,2		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Rohstahl 36,2		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	17.860		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang der GUS Staaten	-	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang der GUS Staaten	-
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Kali* 9,1		
Anzahl der Projekte in Entwicklung **	Eisen 2		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang der GUS Staaten	-	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang der GUS Staaten	8
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	-0,9		
EITI Status	-		

* Kali wurde in der Auswertung nicht berücksichtigt, da Deutschland selbst ein bedeutender Nettoexporteur ist.

** Quelle: Raw Materials Datenbank

Südamerika

Land: Brasilien (Rang 1)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten				12,0 %
Anteil der Rohstoffexporte am BIP				1,5 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				2,8 %
BIP (2008)				1984,5 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Antimon	Bauxit	Blei	Chrom
	1,9	12,9	0,4	10,8
	Diamanten	Eisen	Gold	Graphit
	0,1	20,2	2,6	7,1
	Kobalt	Kupfer	Lithium	Magnesit
	2,2	1,4	1,8	1,9
	Mangan	Monazit/ Selten- erdmetalle	Nickel	Niob
7,7	17,7	2,5	70,7	
Phosphat	Silber	Tantal	Titan	
4,4	0,6	15,4	2,2	
Wolfram	Zink	Zinn	Zirkon	
0,9	1,5	4,1	1,9	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Blei	Chromlegierungen	Ferroniob
	4,2	0,6	2,7	73,7
	Ferronickel	Kobalt	Kupfer	Manganlegierungen
	2,2	1,8	1,2	3,3
Nickel	Rohstahl	Silizium, Ferrosilizium	Zink	
2,5	2,2	5,4	2,1	
Zinn				
3,2				
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Edelsteine	Eisenerz	Ferroniob	Ferrosilicomanagan
	57,0	54,0	70,0	17,6
	Ferrosilizium	Niob (Pulver)	Quarz	Silizium.
7,0	81,0	18,0	38,0	
Tonschiefer				
19,0				

Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	2.384.300			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Graphit ,Kobalt, Niob, Seltenerdmetalle, Tantal, Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	2	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	2	
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Bauxit	Eisenerz	Gold	Kobalt
	7,1	10,4	4,3	0,4
	Lithium	Mangan	Nickel	Niob
	4,6	7,1	6,5	96,9
	Tantal	Zinn	Zirkon	
	67,2	9,6	4,3	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Blei/Zink	Diamanten	Eisenerz	Gold
	2	3	12	11
	Kupfer	Nickel	Platin	Uran
	7	5	1	1
	Vanadium			
	1			
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	3	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	4	
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	0,04			
EITI Status	-			

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Chile (Rang 2)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		61,0 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		24,3 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		17,6 %		
BIP (2008)		243 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Blei	Bor	Eisen	Gold
	0,1	10,2	0,5	1,7
	Kupfer	Lithium	Molybdän	Phosphat
34,2	13,1	15,4	< 0,1	
Silber	Zink			
6,7	0,4			
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Kupfer	Rohstahl	Tellur	
	16,7	0,1	10,5	
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Ferromolybdän	Kupferkonzentrat	Kupferraffinade	Lithiumkarbonat
	5,8	34,4	24	86,2
	Molybdänkonzentrat	Molybdänoxid	Molybdat	
	9,0	43,6	16,1	
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	1.650.073			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)				
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	1	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		1
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Gold	Kupfer	Lithium	Molybdän
	4,3	29,1	72,5	12,7
	Silber			
	17,7			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen	Gold	Kupfer	Silber
	8	13	44	1
	Zink			
	3			

Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	1	Bedeutung des Landes nach Ressourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	2
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank			1,2
EITI Status			-

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Peru (Rang 3)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten				52,0 %
Anteil der Rohstoffexporte am BIP				12,8 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				8,6 %
BIP (2008)				126,8 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Antimon	Blei	Bor	Eisen
	0,3	8,9	6,0	0,5
	Gold	Kupfer	Molybdän	Silber
7,8	8,2	7,7	17,6	
Wismut	Wolfram	Zink	Zinn	
2,0	0,9	13,5	12,3	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Blei	Kupfer	Rohstahl	Tellur
	2,3	2,5	0,1	0,3
Zink	Zinn			
1,6	11,1			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Bleikonzentrat	Kupferkonzentrat	Silberkonzentrat	Zinkkonzentrat
	5,9	22,0	23,1	19,0
Zinn				
	21,0			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	506.043			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Antimon, Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	3	Bedeutung des Landes nach der Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		3
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Blei	Gold	Kupfer	Molybdän
	4,4	3,0	10,9	1,6
Silber	Wismut	Zink	Zinn	
14,9	3,4	9,9	12,7	

Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Antimon	Eisen	Gold	Kupfer
	1	5	27	27
	Silber	Uran	Zink	
	6	1	8	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	2	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		1
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank			-0,3	
EITI Status			Kandidat	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Bolivien (Rang 4)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten				27 %
Anteil der Rohstoffexporte am BIP				10,1 %
Anteil des Bergbausektors am BIP				7,9 % (inkl. Öl u. Gas) sonst 2,9 %
BIP (2008)				17,6 Mrd. US\$
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Blei	Bor	Gold	Silber
	2,1	1,6	0,4	5,32
	Wismut	Wolfram	Zink	Zinn
	0,2	2,2	3,3	5,5
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Zinn 3,5			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	Bleikonzentrat 9,2			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	57.573			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	Wolfram			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	6	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		7
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Wismut 3,1	Wolfram 1,8	Zinn 8,0	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Eisen 1	Gold 4	Kupfer 1	Silber 4
	Zink 2	Zinn 1		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	5	Bedeutung des Landes nach Ressourcensituation in der Entwicklung * Rang (von 13 südamerik. Staaten)		3
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank				-0,7
EITI Status				-

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Kolumbien (Rang 5)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		2,0		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		0,3		
Anteil des Bergbausektors am BIP		7,6		
BIP (2008)		228,8 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Eisen 0,1	Gold 0,6	Nickel 5,0	Phosphat < 0,1
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Blei 0,1	Ferronickel 18,3	Kupfer 0,1	Nickel 3,0
	Rohstahl 0,1			
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (>5 % Anteil)	-			
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	8.909			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	4	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		4
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Nickel 2,0			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold 5	Kupfer 1		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	6	Bedeutung des Landes nach Reservesituation in der Entwicklung * Rang (von 13 südamerik. Staaten)		7
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,4		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Venezuela (Rang 6)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		2,0 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		0,5 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		0,6 % (inkl. Öl 12,6 %)		
BIP (2009)		326,5 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Bauxit	Diamanten	Eisen	Gold
	1,9	< 0,1	1,3	1,1
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Nickel	Phosphat	Ferronickel	Manganlegierungen
	0,7	0,8	0,8	0,4
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	Aluminium	Blei	Ferronickel	Manganlegierungen
	1,6	0,5	0,8	0,4
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	Rohstahl	Silizium, Ferrosilizium		
	0,3	1,3		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	7	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		5
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Bauxit	Eisen	Nickel	
	1,2	2,6	0,8	
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold 9			
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	4	Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		8
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-1,2		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Argentinien (Rang 7)

Wirtschaftliche Kennzahlen				
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		3,0 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		30,2 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP		0,7 %		
BIP (2009)		319,4 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)				
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Blei	Bor	Gold	Kupfer
	0,5	13,5	1,8	1,0
	Lithium	Silber	Zink	
	4,6	1,7	0,3	
Anteil des Landes an der Weltraffinadeproduktion (%)	Aluminium	Blei	Kupfer	Rohstahl
	1,0	0,6	0,1	0,4
	Silizium, Ferrosilizium	Zink		
	1,2	0,3		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	Borate	Silberkonzentrate		
	6,7	70,5		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	252.010			
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-			
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	5	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		6
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)				
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	-			
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold	Kupfer	Nickel 1	Silber
	16	10	4	4
	Uran			
	2			
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	-	Bedeutung des Landes nach Ressourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)		5
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor				
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,3		
EITI Status		-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Ecuador (Rang 8)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		-	
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		-	
Anteil des Bergbausektors am BIP		26,8 % (inkl. Öl)	
BIP (2009)		52,6 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Gold 0,5		
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	53		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	10	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	-
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	-		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold 11	Kupfer 6	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	-	Bedeutung des Landes nach Ressourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	6
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	-0,9		
EITI Status	-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Guyana (Rang 9)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten	31,0 %		
Anteil der Rohstoffexporte am BIP	21,6 %		
Anteil des Bergbausektors am BIP	k.A.		
BIP (2009)	1,1 Mrd. US\$		
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltbergbauproduktion (%)	Bauxit 0,9	Diamanten 0,1	Gold 0,5
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 5 % Anteil)	-		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	3.175		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	9	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	-
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Bauxit 2,6		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	Gold 4	Uran 1	
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	7	Bedeutung des Landes nach Resourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	10
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank	-0,4		
EITI Status	-		

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Land: Surinam (Rang 10)

Wirtschaftliche Kennzahlen			
Anteil der Rohstoffexporte an den gesamten Warenexporten		-	
Anteil der Rohstoffexporte am BIP		-	
Anteil des Bergbausektors am BIP		-	
BIP (2009)		2,4 Mrd. US\$	
Aktuelle Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffproduktion)			
Anteil des Landes an der Weltproduktion (%)	Bauxit 2,4	Gold 0,8	
Rohstoffimporte nach Deutschland in % der Gesamtimporte (> 4 % Anteil)	Aluminiumoxid 4,4		
Rohstoffimporte nach Wert (1000 €, gesamt)	11.950		
Produktion kritischer Rohstoffe (EU-RMI)	-		
Bedeutung des Landes nach der Bergwerksförderung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	8	Bedeutung des Landes nach Raffinadeproduktion, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	-
Zukünftige Bedeutung für die deutsche Wirtschaft (Rohstoffpotenzial)			
Anteil des Landes an den Weltreserven (%)	Bauxit 2,2		
Anzahl der Projekte in Entwicklung*	-		
Bedeutung des Landes nach Reservesituation, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	8	Bedeutung des Landes nach Ressourcensituation, Projekte in Entwicklung, Rang (von 13 südamerik. Staaten)	-
Kenndaten zur „guten“ Regierungsführung im Rohstoffsektor			
Aggregate Governance Indikator der Weltbank		-0,1	
EITI Status		-	

* Quelle: Raw Materials Datenbank

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
Federal Institute for Geosciences and Natural Resources
Stilleweg 2
30655 Hannover
Germany

Deutsche Rohstoffagentur – Kontaktbüro
Tel: (0511) 643 – 3200
Fax: (0511) 643 – 53– 3200
E-Mail: kontaktbuero-rohstoffe@bgr.de
Internet: www.bgr.bund.de

